

Institut für Geographie

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2010

Hamburg, im Februar 2010

(Aktualisierter Stand vom 4. Mai 2010)

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Vertreter:

Prof. Dr. Udo Schickhoff

Studienfachberatung:

„Altstudiengänge“
(Diplom, LA Staatsex. etc.):

Prof. Dr. Frank Norbert Nagel
Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

BSc. :

Prof. Dr. Christof Parnreiter
Prof. Dr. Udo Schickhoff

Bachelor Lehramt :

Prof. Dr. Bärbel Leupolt
Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Studienmanagement:

Dr. Sigrid Meiners (Rm: 707; Tel. 42838-7587; Sprechstunde siehe Internet)

Studienzentrum:

Beratung und Hilfe durch Studierende:
Rm: 711; Tel. 42838-4958; Sprechstunden siehe Aushänge o. Internet.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Physische Geographie B: Klima und Vegetation

LV-Nr.: 63-002

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Mi 10.15-11.45

Ort: Geomatikum, H 1

Beginn: 07.04.10

Inhalt:

In dieser Grundvorlesung wird ein einführender Überblick der Inhalte und typischen Fragestellungen der Klima- und Vegetationsgeographie gegeben.

Klimageographie:

Erde und Sonne, astronomische Grundlagen; Atmosphäre und ihre Zusammensetzung; Strahlungsflüsse und Strahlungsbilanz; Wärmehaushaltsgleichung; Vertikalaustausch, Wolken und Niederschlag; Lufttemperatur; Luftdruck und Windmodelle; Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; Außertropische Zirkulation; Tropische Zirkulation; Klimazonen der Erde; Stadtklima; Natürliche Klimaschwankungen und anthropogene Klimamodifikationen

Vegetationsgeographie:

Botanische Grundlagen; Standortfaktoren/ökologische Pflanzengeographie; Bioindikation und Zeigerwerte; Wuchs- und Lebensformen; Funktionale Pflanzentypen; Systeme der Pflanzengemeinschaften: Pflanzenformationen und Pflanzengesellschaften; Klassifikation und Ordination von Pflanzengemeinschaften; Biodiversität; Areale der Pflanzen und floristische Gliederung der Erde; Floren- und Vegetationsgeschichte; Vegetationsdynamik: Sukzession, Regeneration, Invasionen, Neophyten; Vegetationszonen der Erde; Vegetation und Global Change

Ziel der LV:

Erwerb grundlegender klima- und vegetationsgeographischer Kenntnisse, die zum Verständnis lokaler bis globaler geographischer und ökologischer Zusammenhänge essenziell sind. Die Veranstaltung wird ergänzt durch ein Seminar und eine Exkursion im Rahmen des Grundmoduls Physische Geographie B Klima und Vegetation.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-003

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Di 12.15-13.45

Ort: Geomatikum, H 1

Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

In der Vorlesung werden zunächst Grundbegriffe und Grundlagen der Kartographie und Geodäsie vorgestellt, die eine unverzichtbare Basis für die sichere Anwendung und den Umgang mit aktuellen DV-gestützten Methoden der Verarbeitung digitaler Geodaten bilden. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden die Methoden der Geoinformatik und Geodatenverarbeitung behandelt wobei die Schwerpunkte in den Themenbereichen Geographische Informationssysteme (GIS), Datenbankmanagementsysteme und Fernerkundung liegen.

Ziel der LV:

Die Erfassung, Verwaltung, Analyse und Visualisierung raumbezogener Daten (Geodaten) mit Hilfe von Geoinformationssystemen, Datenbanksystemen, Bildverarbeitungsprogrammen etc. ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Arbeitsmittel in allen mit Geodaten befassten Wissenschaftsdisziplinen geworden und bildet gerade für Geographen ein mittlerweile thematisch weit gefächertes Arbeitsfeld in Forschung und Berufspraxis. Im Rahmen der Vorlesung sollen daher die Grundlagen und Grundbegriffe der Themenbereiche Kartographie, Geoinformatik und Fernerkundung vorgestellt und die wichtigsten Verfahren und Methoden der Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten erläutert werden, um die fachwissenschaftliche Basis für den sicheren Umgang mit diesen Methoden zu schaffen. Zur Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse finden begleitende praktische Übungen statt (Übungen zur Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung).

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Anthropogeographie A: Bevölkerung und Siedlung
LV-Nr.: 63-004
Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter
Zeit: Di 10.15-11.45
Ort: Geomatikum, H 1
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Die Vorlesung stellt Problemfelder, Daten, Geschichte sowie theoretische Herangehensweisen zu den Themenfeldern Bevölkerung, Migration und Stadtentwicklung vor.

Arbeitsweise: Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur am Ende der Vorlesung

Ziel der LV:

Vermittlung der oben angeführten Inhalte

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Begleitend zur VO wird eine Literaturliste geführt; empfohlene Texte werden zur Verfügung gestellt.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Der karibische Raum (LAST A)
LV-Nr.: 63-005
Dozentin: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter
Zeit: Di 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, H1
Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt den Karibischen Raum in seiner physisch-geographischen Ausprägung als amerikanisches Mittelmeer und als kulturhistorischer Teilraum des *Plantagen-Amerika*. Behandelt werden die Genese und Entwicklungsgeschichte genauso wie aktuelle Tendenzen der regionalen Wirtschaftsentwicklung und der regionalen Kooperation. Dabei geht es um unterschiedliche Aspekte der natürlichen Grundausstattung und natürlichen Risiken des Raumes und seiner Ökosysteme sowie um seine Abgrenzung, innere Zersplittertheit und die Nutzung und Um- oder Neubewertung von Ressourcen durch den Menschen.

Im Mittelpunkt stehen die Wechselwirkungen zwischen Ökologie und Sozioökonomie – deren Prozesse, Wirkweisen und Probleme. Anhand ausgewählter Beispiele (Zuckerwirtschaft, Tourismusentwicklung, Anhängigkeit und Unabhängige Entwicklung) werden die natürlichen Potentiale und anthropogenen Einflüsse sowie die politische Entwicklung in Wechselwirkung mit den Nutzungsinteressen und -ansprüchen thematisiert. Die Entwicklung des Raumes wurde über Jahrhunderte von den Interessen der ehemaligen Kolonialmächte bestimmt und Ökosysteme nicht nur umgestaltet, sondern teilweise auch komplett zerstört.

Ziel der LV:

Die Vorlesung versucht einen anderen Blick auf den Karibischen Raum zu schulen, der mit den eskapistischen Urlaubsvorstellungen aus dem Reisekatalog nichts zu tun hat. Es geht um eine Hinführung zum Lebensraum Karibik, um eine differenzierte Betrachtung wirtschaftlicher und politischer Entwicklungsprozesse und um eine kritisch-analytische Auseinandersetzung mit Ansätzen der Mensch/Natur-Interaktion.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der LV: **2-st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Stadtgeographie und Stadtplanung im
Verstädterungsraum Hamburg**

LV-Nr.: 63-008

Dozent: **Prof. Dr. Jürgen Lafrenz**

Zeit: Mo 12.15-13.45

Ort: Geomatikum, H1

Beginn: 10.04.10

Inhalt:

Die Vorlesung wird in einem ersten Teil einen Überblick über die städtebauliche Entwicklung von Hamburg und seinen vormals selbständigen Nachbarstädten Altona, Harburg und Wandsbek sowie den umliegenden urbanisierten Räumen vermitteln. In einem zweiten Teil werden intendierte Konzepte und realisierte Projekte der Erneuerung und Erweiterung innerhalb des Verstädterungsraumes vorgetragen, unter Einschluss sozialer und ökonomischer sowie wirtschaftlicher und ökologischer Determinanten.

Ziel der LV:

Die Vorlesung soll wesentliche Fragestellungen und grundlegende Inhalte zur strukturellen und zur funktionalen Entwicklung der Metropolregion Hamburg darlegen, insbesondere mit Blick auf die jeweiligen Aufgaben der anstehenden Planung für die Stadt und ihr urbanes Umland.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

HIPP, H., Freie und Hansestadt Hamburg. Geschichte, Kultur und Stadtbaukunst. 3. Auflage Köln 1996

LAFRENZ, J., Hamburg. Stadtgestalterische Transformationsprozesse der Innenstadt im Spannungsfeld zwischen Alster und Elbe. – In: J. LAFRENZ. (Hrsg.), Hamburg und seine Partnerstädte. Hamburger Geographische Studien 49, Hamburg 2001, S. 1 - 39

MÖLLER, I., Hamburg. Geographische Struktur, Entwicklung, Probleme. Perthes Länderprofile. 2. Auflage, Gotha 1999

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Sonstige Geographie: Energy and Climate Policy
LV-Nr.: 63-949
Dozenten: Prof. Dr. Martin Kalinowski, Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Prof. Dr. Clifford Singer
Zeit: Do 16.15-17.45
Ort: Raum 008, Grindelberg 5
Beginn: 15.04.2010

Inhalt:

Introduction to energy resources, alternative energy systems, and international security, civil-military ambivalence of nuclear energy, CO₂-emissions from energy production. Climate mitigation and adaptation strategies, comparative analysis of energy and climate policy regimes and institutions, including negotiation processes.

Ziel der LV:

Provide an understanding of the key factors, mechanisms and institutions in energy and climate policy on national and international levels.

Voraussetzungen:

BSc in any field relevant to the topic of this class.

Literatur:

Singer E.C; Energy and International War. From Babylon to Baghdad and Beyond; World Scientific Series on Energy and Resource Economics – Vol.6; World Scientific Publishing 2008. Related lecture notes on <http://npre480.ne.uiuc.edu/lecturenotes/contents.html>

Ott, K., G. Klepper, S. Lingner, A. Schäfer, J. Scheffran, D. Sprinz: Reasoning Goals of Climate Protection - Specification of Art.2 UNFCCC, Report, Umweltbundesamt, Berlin, 2004.

Grover, V.I. (ed.), Global Warming and Climate Change: Ten Years After Kyoto and Still Counting, Science Publishers (2 Vol), 2008.

Programm:

- 15. April Introduction (Martin Kalinowski, Jürgen Scheffran)
- 22. April Energy Scenarios and Possible Reductions of Greenhouse Gas Emissions (Martin Kalinowski)
- 29. April Climate Policy: Mitigation and Adaptation (Jürgen Scheffran)
- 06. Mai Climate Policy: Conflict, Cooperation and Security (Jürgen Scheffran)
- 13. Mai *Ascension Day*
- 20. Mai Renewable Energy Sources (Jürgen Scheffran)
- 27. Mai *Pentecost Holidays*
- 03. Juni International and Intergenerational Risks of Nuclear Energy (Martin Kalinowski)
- 10. Juni Coal, Iron, and War: From Conflict to Negotiation (Cliff Singer)
- 17. Juni Oil and War: Historical Background (Cliff Singer)
- 24. Juni Oil, Natural Gas, and Security: Current State of Affairs (Cliff Singer)
- 01. Juli Extrapolation of Historical Energy Use Patterns into the Future (Cliff Singer)
- 08. Juli Interplay between Energy, Security, and Climate Change (Cliff Singer)
- 15. Juli *Written Exam*

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie B: Faktoren und Prozesse der ökozonalen Bodenbildung

LV-Nr.: 63-020

Dozent: Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: Di 14.15-15.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: ACHTUNG: 1. TERMIN am 13.04.2010

Inhalt:

In dem Seminar sollen die Ökozonen der Erde und die jeweils vorkommende Vegetation und das vorherrschende Klima behandelt werden. Die verschiedenen Ökozonen werden anhand des Klimas, Reliefs, Böden, Geologie, Organismen und ihre Anpassungsstrategien, Stoffkreisläufe sowie der anthropogenen Nutzung charakterisiert. Folgende Ökozonen werden behandelt: Polare/subpolare Zone, Boreale Zone, Feuchte Mittelbreiten, Trockene Mittelbreiten, Winterfeuchte Subtropen, Immerfeuchte Subtropen, Tropisch/subtropische Trockengebiete, Sommerfeuchte Tropen und Immerfeuchte Tropen.

Ziel der LV:

Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur physischen Geographie.

Voraussetzungen:

Die zugehörige Exkursion LV-Nr. 63.178 bzw. 63.179 wird im Rahmen der 3tägigen Frühjahresexkursion absolviert (siehe Aushang). Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Hintermaier-Erhard, G & W. Zech (2002): Böden der Welt. Spektrum. Heidelberg.
Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Schultz, J. (2002): Die Ökozonen der Erde. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Walter, H. & S.W. Breckle (1999): Vegetation und Klimazonen. 7. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie B: Klimageographie
LV-Nr.: 63-021
Dozent: Dr. Børge Pflüger
Zeit: Do 16.15 – 17.45 und abweichend *)
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 8.4.2010

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden klimageographischen Themen, zu diesen gehören Strahlungshaushalt, Klimatelemente, Wetterphänomene, Klimatypen und Klimaklassifikationen, regionale Klimatologie, Klimaänderung und Klimamodellierung.

Ziel der LV:

Ergänzend und vertiefend zur Vorlesung Klima- und Vegetationsgeographie soll das Seminar einen Überblick über die Klimageographie geben.

Voraussetzungen:

Die Teilnahme an der Vorlesung Klima- und Vegetationsgeographie wird empfohlen. Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für das Bestehen des Seminars. Im Rahmen des Seminars werden Referatsthemen vergeben und eine Klausur geschrieben. **Für das Modul B ist die Teilnahme an der Begleitexkursion 63-179 (Süd-niedersachsen, Hildesheimer Börde, Harburger Berge) vorgesehen.**

Der Termin für die Testat-Klausur wird der 24.06.2010 sein.

*) Wegen wichtiger hauptberuflicher Termine des Dozenten werden die ausfallenden Termine an anderen Tagen drangehängt sowie ein Blocktermin an einem Sonnabend stattfinden:

Do. 08.04.2010: 16.15-17.45 Uhr	Do. 10.06.2010: 16.15-17.45 Uhr
Do. 15.04.2010: entfall	Sa. 12.06.2010: 09.00-12.30 Uhr
Do. 22.04.2010: 16.15-18.45 Uhr	Do. 17.06.2010: 16.15-17.45 Uhr
Do. 29.04.2010: entfällt	Do. 24.06.2010: 16.15-17.45 Uhr (Klausur)
Do. 06.05.2010: 16.15-18.45 Uhr	Do. 01.07.2010: entfällt
Do. 20.05.2010: 16.15-18.45 Uhr	Do. 08.07.2010: entfällt
Do. 03.06.2010: 16.15-18.45 Uhr	Do. 17.06.2010: 16.15-17.45 Uhr

Literatur:

Berner & Streif (2000): Klimafakten
Blüthgen & Weischet (1980): Allgemeine Klimageographie
Busch & Kuttler (1990): Klimatologie
Frankenberg (1995): Moderne Klimakunde
Glaser (2001): Klimageschichte Mitteleuropas
Lauer & Bendix (2006): Klimatologie
Sigmund (2006): Angewandte Klimageographie (Diercke Spezial)
von Storch, Güss & Heimann (1999): Das Klimasystem und seine Modellierung sowie weitere Literatur

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie B: Klimawandel und Stadtklima
LV-Nr.: 63-022
Dozenten: Dipl.-Geogr. Benjamin Bechtel / Dipl.-Geogr. Michael Bock
Zeit: Mi 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Klimawandel ist momentan ein in der medialen Öffentlichkeit breit diskutiertes Thema, das erhebliche Unsicherheit hervorruft. Trotz eines gewachsenen Problembewusstseins spielt zieht der Klimaschutz bei harten Interessenskonflikten aber oft den Kürzeren – in Zeiten enger Kassen meint man sich diesen „Luxus“ nicht mehr leisten zu können.

Städte generieren durch die menschliche Überprägung der Oberfläche und chemische Luftverunreinigungen ein besonderes „Stadtklima“. Der wohl bekannteste Effekt ist die Erwärmung gegenüber dem Umland, die als städtische Wärmeinsel (urban heat island) bezeichnet wird. Dies begründet die Befürchtung, dass sich die negativen Auswirkungen von Klimawandel und urbanen Effekten gegenseitig verstärken könnten. Dies ist besonders relevant, da die meisten Betroffenen des Klimawandels in Städten leben. Gleichzeitig ist das städtische Klima aber kleinräumig differenziert, so dass pauschale Schreckensszenarien zu kurz greifen.

Dieses Seminar soll die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf städtische Systeme thematisieren. Dabei werden drei Themenkomplexe behandelt. Im ersten Abschnitt werden Grundlagen des globalen Klimasystems, seiner Komponenten, Antriebe, natürlichen Variabilität sowie Modellierung behandelt. In einem weiteren Schwerpunkt werden die Besonderheiten der städtischen Atmosphäre betrachtet. Im letzten Schwerpunkt wird der Klimawandel in verschiedenen zeitlichen und räumlichen Skalen thematisiert. Schließlich soll mit Szenarien des zukünftigen Klimas und den Folgen des Klimawandels der Bogen zurück zu den städtischen Systemen gespannt werden.

Ziel der LV:

Erlernen und Erproben wissenschaftlicher Arbeitsweisen (Literaturrecherche, Verfassung einer schriftlichen Arbeit, Vortrag, Diskussion). Erwerb fundierter einführender Kenntnisse in den Themenkomplexen Klimawandel und Stadtklima.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung Physische Geographie B.

Die **zugehörige Exkursion LV-Nr. 63.178 bzw. 63.179** wird im Rahmen der 3tägigen Frühjahrsexkursion absolviert (siehe Aushang). Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Endlicher, W.; Gertergarbe, F.W. (2001) (Hg.): Der Klimawandel – Einblicke, Rückblicke und Ausblicke. Potsdam.

FEZER, F. (1995): Das Klima der Städte. Gotha.

GEBHARDT, H.; GLASER, R.; RADTKE, U.; REUBER, P. (2007): Geographie. München.

HUPFER, P.; KUTTLER, W. (2006): Witterung und Klima - eine Einführung in Meteorologie und Klimatologie. Wiesbaden.

IPCC (2007): Climate change 2007. Berichte der Working Groups I, II & III. Cambridge.

KUTTLER, W. (1998): Stadtklima. In: Sukopp, H.; Wittig R. (Hg): Stadtökologie: Ein Fachbuch für Studium und Praxis. Stuttgart et al.

LATIF, MOJIB (2009): Klimawandel und Klimadynamik. Stuttgart

SCHÖNWIESE, C.D. (2004): Globaler Klimawandel im Industriezeitalter. Geographische Rundschau 56(1), S. 4 – 9.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie B: Allgemeine Klimageographie
LV-Nr.: 63-023
Dozentin: Dr. Elke Fischer
Zeit: Mo 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 12.04.09

Inhalt:

Im Rahmen des Seminars werden die aus der Vorlesung erworbenen Grundkenntnisse insbesondere zu klimageographischen Aspekten aufgegriffen und vertieft.

Das Seminar gliedert sich in mehrere Schwerpunkte:

Schwerpunkte 1 umfasst die theoretische Einarbeitung in das Thema Meteorologie und Klimatologie mit Aufbau und Eigenschaften der Atmosphäre, Klimaelementen und –faktoren. Im 2. Schwerpunkt stehen ausgewählte klimarelevante Phänomene und Georisiken im Vordergrund während der letzte Themenkomplex ausgewählte Klimaklassifikationen und Klimazonen behandelt.

Die Themen werden ergänzend zu einem theoretischen Rahmen, der im Seminar vorgegeben wird durch die Teilnehmer selbst in Formen von Hausarbeiten und Vorträgen bearbeitet. Die Referenten geben hierbei die wesentlichen Inhalte des Themas wieder, berücksichtigen geeignete didaktische Methoden und ergänzen sinnvoll durch geeignetes Material, Versuche und Medien.

Zu ausgewählten Themenbereichen wird im Vorfeld der jeweiligen Sitzungen Literatur ausgegeben und anschließend diskutiert, so dass eine weitere Vertiefung erzielt wird und zugleich Methoden der Literaturlarbeit geschult werden.

Ziel der LV:

Vermittlung der theoretischen Grundlagen meteorologischer und klimageographischer Prozesse

Voraussetzungen:

Die **zugehörige Exkursion LV-Nr. 63.178 bzw. 63.179** wird im Rahmen der 3tägigen Frühjahrsexkursion absolviert (siehe Aushang und mail über STiNE im März 2010). Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Kraus, H. (2004): Die Atmosphäre der Erde. Einführung in die Meteorologie
Häckel, H. (2008): Meteorologie
Heyer et al. (2006): Witterung und Klima
Schultz, J. (2008): Ökozonen der Erde

Titel der LV: 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie B: Vegetationsgeographie
LV-Nr.: 63-025
Dozenten: Dr. Olaf Conrad / Dr. Jan Wehberg
Zeit: Mi 16.15-17.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Inhalt des Seminars sind die theoretischen Grundlagen der Vegetationsgeographie: Die Vegetationsdecke und die zugrundeliegenden Faktoren, wie Klima, Boden, Wasser oder auch der Mensch. Dabei geht es sowohl um Anpassungsstrategien der Pflanzen an ihren Lebensraum als auch um aktuelle Probleme wie Palmölplantagen. Eine Übersicht über die verschiedenen Geoökosysteme von der polaren Kältewüste bis zum tropischen Regenwald und über die verschiedenen praktischen Methoden ergänzt das Programm.

Weitere Schwerpunkte sind unter anderem die Aufgabenfelder und Methoden Vegetationskunde und Pflanzensoziologie, Arealkunde, Florenreiche, Vegetationstypen, pflanzliche Gestalttypen, reale und potentielle natürliche Vegetation, Florengeschichte, Standortbegriff und -faktoren. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung.

Ziel der LV:

Vertiefung der Kenntnisse aus der Grundvorlesung zur physischen Geographie A anhand ausgewählter Beispiele. Vermittlung von wissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen sowie von Aspekten der Literaturarbeit. Übung der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.

Voraussetzungen:

Die Exkursion wird im Rahmen der dreitägigen Pfingstexkursion absolviert (siehe Aushang). Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung vorgestellt

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie A: Der ländliche Raum
LV-Nr.: 63-026
Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel
Zeit: Di 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

- Kulturlandschaftselemente, Struktur und Funktion des Ländlichen Raumes generell.
- Der Ländliche Raum bes. in Deutschland, Abwanderung, Strukturmaßnahmen, Ökologische Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Landschaftsschutz.
- Energielandschaften: Erneuerbare Energien contra Fossile Braunkohlen –Tagebaue und ihre Rückwandlung zum Ländlichen Raum

Zum Seminar gehört die 3-tägige Exkursion:

Spreewald und Niederlausitz, 11. -13. 06. 2010

Sie beschäftigt sich mit Fragen der Kultur- und Naturlandschaft in einem peripheren Siedlungs- und Wirtschaftsraum Deutschlands, vornehmlich dem Spreewald, dem Siedlungsgebiet der Sorben und den ausgekohnten Braunkohlentagebauen in der Niederlausitz sowie den entstehenden Seenlandschaften, der Gartenstadt Marga, den Technischen Denkmälern (F 60, Biotürme von Lauchhammer) und den Erfolgen der “ IBA Fürst-Pückler-Land “(2000-2010).

Ziel der LV:

Erlernen des kritischen Umgangs mit Kulturlandschaftsforschung und der Ressource Raum, insbes. Strukturwandel und Fördermaßnahmen im Ländlichen Raum. Selbständiges Erarbeiten und Präsentation eines Themenbereiches. Eigene Vorschläge möglich.

Voraussetzungen:

Keine speziellen Voraussetzungen. Von Seminarteilnehmern nicht genutzte Exkursionsplätze (insges. 25) können auch anderweitig vergeben werden.

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung genannt

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie A: Demographischer Wandel
LV-Nr.: 63-027
Dozent: Dr. Juergen Weichselgartner
Zeit: Do 10.15-11.45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 08.04.2010

Inhalt:

Das Seminar widmet sich aktuellen demographischen Strukturen, Prozessen und Auswirkungen auf verschiedenen Maßstabsebenen und beleuchtet ausgewählte Konzepte und Ansätze der Erklärung, Empirie und Gestaltung demographischer Zusammenhänge. Die erworbenen Kenntnisse werden im Rahmen der Exkursion aufgegriffen, wobei die Schwerpunkte auf den demographischen Entwicklungen in Hamburg, ihre Bedeutung für die Metropolregion sowie der Demographiepoltik der Hansestadt liegen. Vorgesehen ist der Besuch des Statistischen Amtes und des CeBB. Die Lerninhalte gliedern sich wie folgt:

- Grundlagen (bevölkerungswissenschaftliche Methoden, Theorien und Modelle, zweite demographische Transition)
- Aktuelle Bevölkerungsentwicklungen (global, regional)
- Räumliche Ausprägungen (ländlicher vs. urbaner Raum, entwickelte vs. weniger entwickelte Länder, alte vs. neue Bundesländer)
- Sozial-kulturelle Ausprägungen (Migration, sozialräumliche Polarisierung und Differenzierung, soziale Stadterneuerung)
- Gesellschaftliche Auswirkungen (Mobilität und Verkehr, Freizeitverhalten und Tourismus, Arbeitswelt und Arbeitsmarkt, Infrastrukturausstattung und Wohnungsmarkt, Sozial-, Renten- und Krankenversicherungssysteme, Migration und Integration, Bildung und Forschung, Lebensstile)
- Demographiepoltische Praxisbeispiele (Stadt Bielefeld, Zukunftsradar 2030).

Ziel der LV:

- Strukturierung, Zusammenfassung und Diskussion von wissenschaftlichen Inhalten aus deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur
- Erarbeitung des Forschungs- und Diskussionsstandes zum Demographischen Wandel
- Erkennen der Auswirkungen demographischer Prozesse sowie den prozessualen und strukturellen Wechselwirkungen mit anderen gesellschaftlichen Bereichen
- Selbstständige Bearbeitung eines Themenkomplexes, Synthese der wichtigsten Befunde in einer systematischen Ausarbeitung und mündliche Vermittlung zentraler Aussagen
- Einschätzung der Anwendungsmöglichkeiten und Limitierungen wissenschaftlicher Theorien, Anwendung existierender Analysewerkzeuge und Problemlösungen, Fähigkeit zur reflektierten Darstellung und Argumentation weiterführender Forschungsfragen
- Anwendung grundlegender bevölkerungswissenschaftlicher Methoden.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden die verlässliche Übernahme eines Themas sowie eine regelmäßige Teilnahme. Die 1-tg. Exkursion in Hamburg ist integraler Bestandteil des Seminars, da mittels der Exkursion Lehrinhalte veranschaulicht werden. Die Teilnahme ist verpflichtend und eine Freistellung muss mit dem Dozenten rechtzeitig abgesprochen werden.

Hinweis: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 beschränkt.

Literatur:

Eine ausführliche Beschreibung der LV inkl. Literaturempfehlungen ist in Stine bereitgestellt.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie A: Stadt
1-tg. Exkursion: Hamburg

LV-Nr.: 63-028

Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Mo 14.15-15.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Das Seminar nimmt Grundlagen der Stadtgeographie auf und setzt sich vertieft mit ausgewählten theoretischen und angewandten Themenfeldern der Stadtforschung auseinander.

Ziel der LV:

Die Studierenden sollen stadtgeographische Kenntnisse erwerben und vertiefen sowie wissenschaftliches Arbeiten zu ausgewählten aktuellen Themen üben und vervollkommen. Zu einzelnen Themenfeldern werden in Teamarbeit schriftliche und mündliche Leistungen zu erbringen sein.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Grundvorlesung „Bevölkerung und Siedlung“.

Die **1-tg. Exkursion am 11.06.10** innerhalb Hamburgs ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie A: Migration
LV-Nr.: 63-029
Dozent: Dr. Arnd Holdschlag
Zeit: Di 16.15-17.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Das Seminar „Migration“ vermittelt inhaltlich und methodisch grundlegende und aktuelle bevölkerungsgeographische Problem- und Fragestellungen. Anhand ausgewählter Themen z.B. zu Fluchtphänomenen, zur internationalen Arbeitsmigration und zur Plurilokalität werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und vertieft. Die Themen stellen eine Ergänzung und Vertiefung der Grundvorlesung „Bevölkerung und Siedlung“ dar.

Ziel der LV:

- Erarbeitung bevölkerungsgeographischer Problem- und Fragestellungen
- Quellenrecherche und -kritik
- Materialanalyse, -aufbereitung und –präsentation

Voraussetzungen:

- parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie A „Bevölkerung und Siedlung“
- Teilnahme an der ergänzenden 1-tägigen Exkursion „Hamburg“

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie A: Stadt
LV-Nr.: 63-030
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel
Zeit: Do 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 08.04.2010

Inhalt:

Das Thema „Stadt“ und die Stadt selbst haben unterschiedliche Facetten und werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Das Seminar nähert sich der „Stadt“ auf vielfältige Weise. Es analysiert unterschiedliche Stadtstrukturen, Stadtplanungsphilosophien, die Bildung urbanen Raums, Städte im Globalisierungsprozess, sowie Städte als Orte von Kreativität und Konflikt.

Ziel der LV:

- Verfeinerung der Techniken wissenschaftliches Arbeiten
- Fähigkeit unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema zu analysieren
- Erlernen unterschiedlicher Herangehensweisen an das Phänomen „Stadt“

Voraussetzungen:

Parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie A „Bevölkerung und Siedlung“.

Eine 1-tägige Exkursion ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend. Eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Seminar zur Anthropogeographie A: Stadtgeographie
1-tg. Kl. Exkursion Hamburg

LV-Nr.: 63-031
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Di 16.15-17.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Das große Wachstum der europäischen Städte fällt in die Zeit der Industrialisierung. In den Städten konzentrierten sich die industriellen Produktionsbetriebe und damit die Arbeitsplätze. Auch in unserer heutigen Zeit wandelt sich die Basis der Produktion und mit ihr die Arbeitswelt durch die Innovationen auf dem Sektor der Informations- und Kommunikationstechnologie radikal. Die zeitgleiche Anwesenheit der Beschäftigten am selben Ort scheint heute nicht länger eine wichtige Voraussetzung für die Organisation von Arbeitsprozessen zu sein. Großräumig differenzierte Produktionsnetzwerke mit einer Vielzahl unterschiedlicher und über mehrere Kontinente verteilte Standorte sind heute möglich und in vielen Branchen die Realität.

Diese Entwicklungen läuten aber erstaunlicher Weise nicht das Ende des „Zeitalters der Stadt“ ein. Obwohl die wissensbasierte Dienstleistungsökonomie relativ unabhängig in ihrer Standortwahl sein könnte, da sie kaum auf klassische standörtliche Rahmenbedingungen angewiesen ist, ist eine grundlegende Abkehr von der (Groß-)Stadt als bevorzugter Standort auch in dieser Innovationsbranche nicht in Sicht. Im Gegenteil lässt sich insgesamt eher eine „Renaissance des Urbanen“ erkennen – und das nicht nur im globalen Kontext, wo die Megacities als Hauptmagneten von Migrationsbewegungen zu erkennen sind, sondern auch innerhalb Deutschlands, wo Großstädte wie Hamburg, München oder Köln deutlich weniger von den Folgen des demographischen Wandels betroffen sind als viele ländliche Regionen.

Angesichts der Standortungebundenheit von wissensbasierten Dienstleistungen, die für die heutige ökonomische Basis vieler Städte eine entscheidende Rolle spielen, mag diese Konzentration auf die Stadt mit Blick auf ihre Dichte, ihre ökologischen Nachteile, ihre Verkehrsbelastung oder die hohen Bodenpreise verwundern. Im Rahmen des Seminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Vorteile die enge räumliche Konzentration der Stadt heute noch für ihre Bewohner (und ebenso für Unternehmen) bietet, aber auch welche Probleme und Widrigkeiten heute mit räumlichen und zeitlichen Strukturen in Städten verbunden sind.

Ziel der LV:

- Erlernen von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturarbeit, Finden einer Fragestellung für eine Hausarbeit, Verfassen einer wiss. Arbeit, Präsentation von Ergebnissen)
- Einüben eines wissenschaftlichen Vortrags mit angemessenem Medieneinsatz
- Vertiefung eines zentralen Teilbereiches der Grundvorlesung „Bevölkerung und Siedlung“
- Kennenlernen des Gegenstands der heutigen geographischen Stadtforschung
- Entwicklung eines Verständnisses für aktuelle Problemlagen in Städten
- Ausbildung von Kritikfähigkeit im Hinblick auf wissenschaftliche Disziplinen

Voraussetzungen:

Interesse am Gegenstand des Seminars und Motivation zur aktiven Mitarbeit, paralleler Besuch der Vorlesung Anthropogeographie A – Bevölkerung und Siedlung

Literatur:

Als Einführung: Heineberg, H. (2007): Stadtgeographie. In: Gebhardt, H. et al. (2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. S. 633-659.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie B: Küste und Klima
1-tg. Exkursion: Halbinsel Wagrien

LV-Nr.: 63-032

Dozent: Dr. Klaus Schipull

Zeit: Do 14.15 – 15.45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 08.04.2010

Inhalt:

Arbeitsmethoden und Problemfelder der Klima- und Küstengeographie stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, anhand konkreter Beispiele – vor allem aus den norddeutschen Küstenräumen – wird ein Überblick über die Wechselwirkungen von Klimafaktoren und Küstenformen gegeben.

Ziel der LV:

Die Studierenden sollen mit Inhalten und Methoden von Küsten- und Klimaforschung vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Grundvorlesung ‚Klima und Vegetation‘.

Die **1-tg. Exkursion „Halbinsel Wagrien“** ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Zur Einführung: Kelletat, D. (1999): Physische Geographie der Meere und Küsten. Stuttgart, Leipzig.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
10-tg. Studienprojekt: Dithmarschen und Nordfriesland
LV-Nr.: 63-050 und 63-051
Dozentin: **Prof. Dr. Beate M.W. Ratter**
Zeit: Mi 16.15-17.45 Uhr, 10-tägig: Vor Ort Aufenthalt 21.5.-30.5.2010
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit der Regionalanalyse der beiden Landkreise Dithmarschen und Nordfriesland im Vergleich. Eingesetzt werden geographische Datenerhebungsmethoden wie Beobachtung, Kartierung, Befragung, Interview, mental maps, etc. Untersucht werden die spezifische Regionalkultur und ihre besondere Bedeutung für die sozio-ökonomische Entwicklung der Region jenseits des Tourismus.

Das Studienprojekt wird durch die **2-st** Übung:

LV 63-051 Regionalentwicklung in Dithmarschen

Mi 16-18 Uhr, R. 531

vorbereitet. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt.

Ziel der LV:

Einsatz und Beherrschung unterschiedlicher geographischer Methoden der Regionalanalyse. Datenerhebung, Analyse und Präsentation der Ergebnisse in Wort und Schrift.

Voraussetzungen:

Zwischenprüfung

Literatur:

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
14-tg. Studienprojekt: Wien
2-st. Übung zum Studienprojekt**

LV-Nr.: 63-052 und 63-053

Dozent: **Prof. Dr. Christof Parnreiter**

Zeit: 14-tägig: Vor Ort Aufenthalt 14.5.-23.5.2010; Übung Block n.V.

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 08.02.2010

Inhalt:

Stadtentwicklung und „Property Led Development“, Sozialer Wohnbau, Zuwanderung, Strategien des Stadtmarketing zwischen „Geschichte“ und „Zukunft“, Stadtpolitik

Ziel der LV:

Einsatz und Beherrschung unterschiedlicher geographischer Methoden der Regionalanalyse. Datenerhebung, Analyse und Präsentation der Ergebnisse in Wort und Schrift.

Voraussetzungen:

Das Studienprojekt wird durch die **2-st.** Übung

LV 63-053 Wien

Blockveranstaltung n.V. (**erster Termin: Mo., 8.2., 13 – 16 Uhr**
(voraussichtlich)

1-2 Blockveranstaltung(en) im April / Mai 2010, eine nach dem Studienprojekt
(Juni oder Juli).

Dazwischen für jede Gruppe obligatorischer Sprechstundentermin

vorbereitet. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die Plätze sind bereits vergeben.

Literatur:

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
10-tg. Studienprojekt: Vegetation und Landschaft der Inseln
Hiddensee und Rügen

LV-Nr.: 63-054

Dozenten: Prof. Dr. Udo Schickhoff / Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: 20.05.-29.05.10

Inhalt:

Das Studienprojekt gliedert sich in jeweils mehrtägige Aufenthalte auf den Inseln Hiddensee und Rügen. Nach einer Einführung in die unterschiedlichen Lebensräume der Insel Hiddensee (Buchenwald, Trockenrasen, Steilküste, Strand, Spülsaum, Salzwiese, Dünenheide, Brachwasserröhricht, Kleingewässer, Grünland) werden physisch-geographische/landschaftsökologische Geländearbeitstechniken vermittelt.

Auf der Insel Rügen werden in Kleingruppen Vegetationsaufnahmen, Bodenprofilansprachen, Transektanalysen, standortkundliche Messungen, Kartierungen etc. durchgeführt, wobei verschiedene Messgeräte und Arbeitstechniken zum Einsatz kommen. Die Daten werden anschließend ausgewertet, die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Als Basislager dienen die biologische Station Hiddensee der Universität Greifswald sowie ein Campingplatz in Thiessow (Südost-Rügen).

Ziel der LV:

Das Studienprojekt dient dazu, den Studierenden verschiedene geographische und ökologische Arbeitstechniken im Gelände zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Vordiplom/Zwischenprüfung bzw. Einführungsphase Bachelor, Teilnahme an der zugehörigen Übung

Literatur:

Eigenständige Recherche im Rahmen der Übung, dort auch weitere Hinweise

Titel der LV: 2-st. Übung zum Studienprojekt:
Landschaftsentwicklung und Vegetationsökologie der Ostseeküste

LV-Nr.: 63-055

Dozenten: Prof. Dr. Udo Schickhoff / Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: Block am 24.04.2010, R 838, 9-16 Uhr

Inhalt:

Zur Vorbereitung auf das Studienprojekt werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Landschaftsentwicklung und Vegetationsökologie der Ostseeküste vermittelt. Dazu werden Präsentationen mit Überblicksdarstellungen zu folgenden human- und physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Themen vorbereitet:

- 1) Geologische Entwicklung des Ostseeraumes im Quartär
- 2) Entstehungsgeschichte, Oberflächenformen und Böden der Inseln Rügen und Hiddensee
- 3) Klima und Klimawandel im Ostseeraum
- 4) Lebensräume der Boddenlandschaften und ihre Vegetation und Tierwelt
- 5) Kulturgeschichte des Ostseeraumes und die Geschichte Rügens und Hiddensees
- 6) Die Ostseeregion als Wirtschaftsraum und resultierende Belastungen in den Boddenlandschaften
- 7) Entwicklung und aktuelle Situation des Naturschutzes in den Boddenlandschaften

Ziel der LV:

Die Übung dient der Einführung in Landschaftsentwicklung und Vegetationsökologie der Ostseeküste und der inhaltlichen Vorbereitung des Studienprojekts

Voraussetzungen:

Vordiplom/Zwischenprüfung bzw. Einführungsphase Bachelor, Teilnahme am Studienprojekt

Literatur:

Eigenständige Recherche im Rahmen der Übung, dort auch weitere Hinweise

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
15-tg. Exkursion: Südengland**

LV-Nr.: 63-056

Dozentin: **Dr. Elke Fischer**

Zeit: 21.07. – 06.08.2010

Ort: Südengland

Beginn: 21.07.2010

Inhalt:

Thematische Schwerpunkte:

Die Große Exkursion Südengland deckt thematisch alle Teilaspekte der Geographie mit besonderem Fokus auf Küstenmorphologie, Geologie, Landnutzung und der Ökologie von Mooren ab.

In einem Transekt von Ost nach West wird die Route durch die Grafschaften Kent, Sussex, Surrey, Hampshire, Wiltshire, Dorset, Devon, Cornwall und Somerset führen. Konkrete Ziele sind geplant in Dover (Kreidefelsen & Festung), den Northdowns, den Küstenabschnitten von Beachy Head und der Seven Sisters in Sussex, dem Fischereihafen Portsmouth, der Isle of Wight, in Salisbury (Salisbury Plains & Cathedral), Avesbury und Stonehenge. Ein thematischer Schwerpunkt befasst sich mit der Jurassic Coast, einem Abschnitt rasch wechselnder Küstenmorphologie, der zugleich von großer geologischer Aussagekraft ist. Ein weiterer Fokus liegt auf mit dem Themenkomplex der Ökologie und Klimarelevanz von Mooren, die in Devon mit den Nationalparks von Dartmoor und Exmoor verortet werden. In Devon und Cornwall wird eine Verortung zum Thema Küstenmorphologie entlang des South Devon und Cornwall Coast Paths ergänzt durch einen Besuch der Cornwall Tin Mining in Geevor und in Bath.

Die Exkursion gibt mit diesem Programm einen Rahmen vor, innerhalb dessen die Teilnehmer ihren jeweils in der Übung behandelten Schwerpunkt vertiefen und verorten. Exkursion und Übung werden durch ein Pilotprojekt im Bereich eLearning begleitet („e-XKURSA“), mit dem eine gemeinsame transparente Planung und insbesondere Dokumentation erreicht werden soll. Von den Teilnehmern wird hier also besonderes Engagement und aktive Beteiligung erwartet.

Ziel der LV:

Erkennen der integrativen Potenziale des Fachs Geographie bei der Erfassung komplexer natürlicher, quasi-natürlicher und anthropogen determinierter raumwirksamer Prozesse und Phänomene

Voraussetzungen:

Die Exkursion wird durch die begleitende und verpflichtende Übung 63.057 „Südengland“ ergänzt

Literatur:

- wird im Rahmen der Übung vorgestellt -

Titel der LV: 2-st. Übung zur Großen Exkursion:
Begleitübung zur Exkursion Südengland
LV-Nr.: 63-057
Dozentin: Dr. Elke Fischer
Zeit: Do 14.15-17.45 Uhr, 14-tg. siehe Programm
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 14.04.2010

Inhalt:

Thematische Schwerpunkte:

Die Übung ist vorbereitender Bestandteil der Exkursion Südengland. In Form von Vorträgen der Teilnehmer werden die theoretischen Grundlagen zu Geologie, Geomorphologie, Klima, Vegetation, Hydrologie, Landnutzung und Wirtschafts- und Sozialgeographie Südenglands vorgestellt. Vertiefende Themen behandeln die Ökologie von Mooren, ökologischen Landbau, Küstenmorphologie und die Siedlungsgeschichte Südenglands.

Während der Exkursion werden die in der Übung behandelten Schwerpunkte vertieft und an konkreten Verortungen vorgestellt. Exkursion und Übung werden durch ein Pilotprojekt im Bereich eLearning begleitet („e-XKURSA“ – „Seminare ans Netz“ der Universität Hamburg), mit dem eine gemeinsame transparente Planung und insbesondere Dokumentation erreicht werden soll.

Ziel der LV:

Inhaltliche Vorbereitung der Exkursion Südengland

Voraussetzungen:

Die Übung ergänzt die Exkursion 63.056 „Südengland“

Literatur:

- wird im Rahmen der Übung vorgestellt -

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
18-tg. Exkursion: Galicien – Andalusien – Probleme und
Ressourcen der atlantischen und mediterranen Räume Spaniens
im Vergleich
2-st. Übung zur Großen Exkursion**

LV-Nr.: 63-058; 63-059

Dozent: **Prof. Dr. Frank N. Nagel**

Zeit: 15.09. bis 02.10.2010; Block Fr n.V.

Ort: Gelände; Geomatikum

Beginn: s.o, n.V.

Inhalt:

- Inwertsetzung atlantischer und mediterraner Landschaften im Vergleich
 - o Bewässerungsproblematik u.a.
- Physisch-geographischer Formenwandel auf der Iberischen Halbinsel
 - o Picos de Europa, Sierra Nevada u.a.
- Urbane und rurale Kulturlandschaften
 - o Historische Bergbaulandschaft Rio Tinto u.a.

Ziel der LV:

Erfahrung und Diskussion vor Ort physisch-geographischer, kultureller und raumordnungspolitischer Themen mit den Schwerpunkten:

- Morphologie, Vorzeit- und Gegenwartsklimate
- Energie & Wasser,
- Wirtschaftsstruktur und Entwicklungstendenzen Spaniens im Rahmen der EU (bes. Agrarstrukturmaßnahmen)

Voraussetzungen:

Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums voraus.

Die Exkursion wird durch die 2-stündige Übung

LV 63 -059 Galicien – Andalusien
Atlantische und mediterrane Räume der Iberischen Halbinsel

vorbereitet. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Alle Exkursionsplätze sind vergeben.

Literatur:

Wird während der Exkursionsvorbereitung genannt.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
30-tg. Exkursion: Namibia: Naturressourcen, Nutzungspotential
und Entwicklungsprobleme im südlichen Afrika**

LV-Nr.: 63-060

Dozenten: **Prof. Dr. Udo Schickhoff / Jelena Lange**

Zeit: 15.09.-15.10.10

Inhalt:

Als eines der am dünnsten besiedelten Länder der Erde mit einer überwältigenden Landschaft, einem außerordentlich reichen Tierleben, mit Menschen vieler Ethnien und vielfältiger Traditionen sowie den Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte eignet sich Namibia in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer Geländeveranstaltung und damit als Ziel für eine geographische Exkursion. Die unter didaktischen Gesichtspunkten idealen Voraussetzungen sollen genutzt werden, um ein umfassendes Verständnis für extreme Lebensräume, insbesondere der Wüsten/Halbwüsten und Trockensavannen, im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre nachhaltige Nutzung sowie auf die sozio-ökonomische Entwicklung in SW-Afrika zu entwickeln.

Im Rahmen eines breiten physisch- und humangeographischen Themenspektrums stehen inhaltlich insbesondere die Ökologie der Wüsten, Savannen und Feuchtgebiete sowie Entwicklungsaspekte dieses im Umbruch befindlichen Landes wie die Diskrepanzen zwischen Schwarz und Weiß und die Umsetzung der Landreform im Vordergrund.

Die Exkursionsroute führt von Windhoek durch die Kalahari bis zum Fish River Canyon im Süden, dann durch die Namib-Wüste und das Kaokoland zum Etosha-Nationalpark im Norden. Über den Caprivi-Streifen und das Okavango-Delta in Botswana (mit Überflug und Mokoro-Einbaum-Trip) geht es zurück nach Windhoek.

Ziel der LV:

Die Exkursion soll dazu dienen, ein umfassendes Verständnis von nachhaltiger Nutzung von Naturraumpotenzialen und von Entwicklungsproblemen im südlichen Afrika zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an thematisch Interessierte mit Outdoor-Begeisterung, für die der Weg durch Namibia das Ziel ist, denn wir werden einige tausend Kilometer mit Mietwagen zurücklegen. Die Übernachtungen erfolgen auf (meist sehr idyllischen) Campingplätzen, auf denen wir uns selbst verpflegen. Daher ist die Exkursion nicht für Studierende geeignet, die besonderen Wert auf Komfort und tägliche kulinarische Höhepunkte legen.

Die Teilnahme an der Exkursion setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums bzw. der Einführungsphase Bachelor voraus und schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (LV-Nr. 63.061 „Namibia: Naturressourcen, Nutzungspotenzial und Entwicklungsprobleme im südlichen Afrika“) ein.

Literatur wird bei der Vorbesprechung angegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur Großen Exkursion:
**Namibia: Naturressourcen, Nutzungspotenzial und
Entwicklungsprobleme im südlichen Afrika**

LV-Nr.: 63-061

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Do 14.15-15.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 08.04.10

Inhalt:

Zur Vorbereitung auf die große Exkursion werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse der Geographie des südwestlichen Afrika vermittelt. Dies erfolgt in integrativer Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Beziehungen.

Dazu werden Präsentationen mit Überblicksdarstellungen zu verschiedenen human- und physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Themen vorbereitet. Während der Exkursion werden die vermittelten Kenntnisse an Beispielen im Gelände vertieft.

Ziel der LV:

Vorbereitung auf die Große Exkursion nach Namibia vom 15.09. bis 15.10.2010.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Großen Exkursion (LV-Nr. 63.060 „Namibia: Naturressourcen, Nutzungspotenzial und Entwicklungsprobleme im südlichen Afrika“).

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
12-tg. Exkursion: Lettland – Estland (26.07. bis 06.08.2010)
2-st. Übung zur großen Exkursion Lettland – Estland**

LV-Nr.: 63-062; 63-063

Dozentin: **Prof. Dr. Bärbel Leupolt**

Zeit: Di 14.15 -15.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Auf der Exkursion werden sowohl physisch-geographische Themen (u.a. Glaziallandschaft, Küsten) als auch anthropogeographische Themen- und Problemfelder (u. a. Transformation und EU-Integration, Wirtschaft, Freizeit und Tourismus, Infrastruktur, Siedlungsstruktur) behandelt. Die Vorbereitung in Hamburg und die Arbeit vor Ort werden in Projekt-/ Teamarbeit erfolgen.

Ziel der LV:

Die Studierenden sollen detaillierte regionale physisch- und anthropogeographische Kenntnisse erlangen und durch Problem orientiert betriebene Projektarbeit zu speziellen Themenfeldern zu neuen fachwissenschaftlichen Einsichten gelangen.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Die Literatur wird in der Übung besprochen

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
10-tg. Exkursion: Schweden – von der Öresundregion bis Uppsala
2-st. Übung zur großen Exkursion Schweden**

LV-Nr.: 63-064; 63-065

Dozent: **Dr. Jan Wehberg**

Zeit: 19.07. bis 28.07.; Di 12.15 -13.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Schweden bietet ein interessantes Exkursionsziel zur Vertiefung der theoretischen Kenntnisse aus Physischer Geographie und Anthropogeographie. In den häufig unbeeinflussten, naturnahen Landschaften lassen sich hervorragend die Phänomene der Geomorphologie, insbesondere des glazialen Formenschatzes, der Geologie, Vegetationskunde und vieles mehr ansprechen. Die abwechslungsreiche Geschichte von den Wikingern über die Großmachtzeit bis zum neutralen Wohlfahrtsstaat, von den Auswanderern bis zum Touristenziel und der Heimat von Ikea und H&M, verleiht Schweden auch aus anthropogeographischer Sicht einen hohen Wert.

Ziel der LV:

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Die Große Exkursion wird durch die 2- st. Übung

**LV 63-065: Schweden – Natur- und Kulturlandschaft
Block n.V.**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Literatur:

Die Literatur wird in der Übung besprochen

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
12-tg. Exkursion: Regionen im Wandel: Die Neuen Bundesländer
2-st. Übung zur Großen Exkursion**

LV-Nr.: 63-066; 63-067

Dozent: **Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel**

Zeit: 27.9. – 8.10. 2010; Block: 22-24.09.2010, 10-18

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 22.09.2010

Inhalt:

Kaum irgendwo in der Welt haben in den letzten 20 Jahren so umfassende ökonomische, soziale und auch räumliche Umwälzungen statt gefunden, wie in den neuen Bundesländern. Die Exkursion befasst sich vor allem mit den ökonomischen Transformationsprozessen, etwa die Privatisierung der Kombinate oder die Schaffung neuer Industriestrukturen. Damit verbunden sind demographische Entwicklungen, Industrie- und Stadtstrukturen sowie Landschaftsentwicklungen, die typisch für die neuen Bundesländer sind. Die Exkursion untersucht diesen Wandel an prosperierenden Beispielen wie Jena oder an Orten, an denen lange die negativen Auswirkungen der Transformation zu sehen waren, wie Halle. Daneben werden Regionen des Uran- und Braunkohletagebaus besucht als Beispiel für sich verändernde Mensch-Umwelt-Beziehungen in Folge des Transformationsprozesses.

Ziel der LV:

- Verständnis von Transformationsprozessen
- Verständnis der Zusammenhänge zwischen ökonomischen, sozialen und räumlichen Veränderungen

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Einführungsphase. Weitere Voraussetzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung 63–067 „Übung zur Großen Exkursion: Regionen im Wandel: Die Neuen Bundesländer“. Die Übung findet vom 22.-24. September von 10-18 Uhr in R. 838 statt.

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-080

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Di 16.15-17.45

Ort: Geomatikum, R.740

Beginn: 13.04.2010

Inhalt:

Computergestützte Methoden für die Darstellung und Analyse raumbezogener Daten sind ein unverzichtbares Werkzeug in der modernen Geographie und finden zunehmend auch Einsatz bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht. In der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten in Geographischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel einfacher Datensätze erläutert. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen kartographischer Darstellung
- Koordinatensysteme, Projektionen und Georeferenzierung
- Eigenschaften von Vektor- und Rasterdaten
- Digitalisierung, Editierung und Attributierung von Vektordaten
- Grundlegende Methoden zur Analyse von Vektor- u. Rasterdaten

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung GIS gestützter Arbeitsmethoden werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit der verbreiteten, professionellen GIS-Software ArcGIS vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert. Für die ersten Schritte wird auf die weniger mächtige aber freie Software ArcExplorer (Java Edition for Education - AEJEE) zurückgegriffen.

Ziel der LV:

Die Übung vertieft und ergänzt praxisnah die in der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung vorgestellten theoretischen Grundlagen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung
LV-Nr.: 63-081
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Mo 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R.740
Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten
- Einführung in die Fernerkundung

Ziel der LV:

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI und SAGA vorgesehen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung*

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung
LV-Nr.: 63-082
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Mo 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, R.740
Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten
- Einführung in die Fernerkundung

Ziel der LV:

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI und SAGA vorgesehen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung*

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-083

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Mo 10.15-11.45

Ort: Geomatikum, R.740

Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Computergestützte Methoden für die Darstellung und Analyse raumbezogener Daten sind ein unverzichtbares Werkzeug in der modernen Geographie und finden zunehmend auch Einsatz bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht. In der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten in Geographischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel einfacher Datensätze erläutert. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen kartographischer Darstellung
- Koordinatensysteme, Projektionen und Georeferenzierung
- Eigenschaften von Vektor- und Rasterdaten
- Digitalisierung, Editierung und Attributierung von Vektordaten
- Grundlegende Methoden zur Analyse von Vektor- u. Rasterdaten

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung GIS gestützter Arbeitsmethoden werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit der verbreiteten, professionellen GIS-Software ArcGIS vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert. Für die ersten Schritte wird auf die weniger mächtige aber freie Software ArcExplorer (Java Edition for Education - AEJEE) zurückgegriffen.

Ziel der LV:

Die Übung vertieft und ergänzt praxisnah die in der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung vorgestellten theoretischen Grundlagen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung
LV-Nr.: 63-084
Dozenten: Dipl.-Geogr. Christian Daneke / Dipl.-Geogr. Thomas Langkamp
Zeit: Do. 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 08.04.2010

Inhalt:

Computergestützte Methoden für die Darstellung und Analyse raumbezogener Daten sind ein unverzichtbares Werkzeug in der modernen Geographie und finden zunehmend auch Einsatz bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht. In der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten in Geographischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel einfacher Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen (Koordinaten, Netzentwürfe, Projektionen)
- Erfassung räumlicher Daten (Digitalisierung analoger Daten, GPS unterstützte Kartierung)
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten
- Einführung in die Fernerkundung (Grundlagen der Satelliten- und Luftbildauswertung)

Ziel der LV:

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis sind ArcGIS, IDRISI und das frei verfügbare SAGA GIS vorgesehen. Für die ersten Schritte wird auf die weniger mächtige Software ArcExplorer (Java Edition for Education - AEJEE) zurückgegriffen.

Voraussetzungen:

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung
LV-Nr.: 63-085
Dozentin: Dipl.-Geogr. Corinna Mundzeck
Zeit: Mo 16.15-17.45
Ort: Geomatikum, R.740
Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Computergestützte Methoden für die Darstellung und Analyse raumbezogener Daten sind ein unverzichtbares Werkzeug in der modernen Geographie und finden zunehmend auch Einsatz bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht. In der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten in Geographischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel einfacher Datensätze erläutert. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen kartographischer Darstellung
- Koordinatensysteme, Projektionen und Georeferenzierung
- Eigenschaften von Vektor- und Rasterdaten
- Digitalisierung, Editierung und Attributierung von Vektordaten
- Grundlegende Methoden zur Analyse von Vektor- u. Rasterdaten

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung GIS gestützter Arbeitsmethoden werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit der verbreiteten, professionellen GIS-Software ArcGIS vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert. Für die ersten Schritte wird auf die weniger mächtige aber freie Software ArcExplorer (Java Edition for Education - AEJEE) zurückgegriffen.

Ziel der LV:

Die Übung vertieft und ergänzt praxisnah die in der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung vorgestellten theoretischen Grundlagen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Statistik mit SPSS und R
LV-Nr.: 63-086
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Do 16.15-17.45
Ort: Geomatikum, R. 531 / R. 742 (CIP-Pool)
Beginn: 08.04.2010

Inhalt:

Aufbauend auf die in der Vorlesung „Statistik und Regionalforschung“ (inkl. Begleitübung) erlernten Inhalte wird in dieser Übung die Anwendung statistischer Methoden eingeübt und mit Hilfe von speziellen Softwarelösungen vertieft (SPSS und R).

Dabei kommen insbesondere uni- und bivariate Verfahren zum Einsatz (Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße). Darüber hinaus soll die Berechnung verschiedener regionaler Parameter und Indizes thematisiert werden. Hierauf aufbauend soll eine Einführung in multivariate strukturprüfende Verfahren (Varianzanalyse, multiple Regression) sowie multivariate strukturentdeckende Verfahren (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse und multidimensionale Skalierung) erfolgen. Weiterer zentraler Gegenstand ist die Methodenkritik.

Ziel der LV:

Die Teilnehmer/innen haben ein grundlegendes Verständnis für das Arbeiten mit statistischen Verfahren in der Geographie entwickelt. Sie sind in der Lage, mit verschiedenen Statistik-Softwarepaketen sicher umzugehen. Die Teilnehmer/innen kennen die Grenzen sowie die Vor- und Nachteile verschiedener statistischer Verfahren.

Voraussetzungen:

GEO-EIN und GEO-MET 1 bestanden

Einführende Literatur:

BAHRENBURG, G./ GIESE, E./ NIPPER, J. (1999): Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 4. Auflage. Stuttgart.

SCHWARZE, J. (2001): Grundlagen der Statistik I - Beschreibende Verfahren. 9. Auflage. Herne, Berlin.

BENNINGHAUS, H. (2001): Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse. 6. Auflage. München, Wien.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Statistik mit SPSS
LV-Nr.: 63-087
Dozent: Jun-Prof. Dr. Max-Peter Menzel
Zeit: Di 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R. 742 (CIP-Pool)
Beginn: 13.04.2010

Inhalt:

Aufbauend auf die in der Vorlesung „Statistik und Regionalforschung“ (inkl. Begleitübung) erlernten Inhalte wird in dieser Übung die Anwendung statistischer Methoden eingeübt und mit Hilfe von speziellen Softwarelösungen vertieft (SPSS).

Dabei kommen insbesondere uni- und bivariate Verfahren zum Einsatz (Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße). Darüber hinaus soll die Berechnung verschiedener regionaler Parameter und Indizes thematisiert werden. Hierauf aufbauend soll eine Einführung in multivariate strukturprüfende Verfahren (Varianzanalyse, multiple Regression) sowie multivariate strukturentdeckende Verfahren (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse und multidimensionale Skalierung) erfolgen. Weiterer zentraler Gegenstand ist die Methodenkritik.

Ziel der LV:

Die Teilnehmer/innen haben ein grundlegendes Verständnis für das Arbeiten mit statistischen Verfahren in der Geographie entwickelt. Sie sind in der Lage, mit verschiedenen Statistik-Softwarepaketen sicher umzugehen. Die Teilnehmer/innen kennen die Grenzen sowie die Vor- und Nachteile verschiedener statistischer Verfahren.

Voraussetzungen:

GEO-EIN und GEO-MET 1 bestanden

Einführende Literatur:

BAHRENBERG, G./ GIESE, E./ NIPPER, J. (1999): Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 4. Auflage. Stuttgart.

SCHWARZE, J. (2001): Grundlagen der Statistik I - Beschreibende Verfahren. 9. Auflage. Herne, Berlin.

BENNINGHAUS, H. (2001): Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse. 6. Auflage. München, Wien.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geographische Informationssysteme – GEO-MET III und
Kartographie III

LV-Nr.: 63-088

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Block: 11.10.2010 – 15.10.2010 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Geomatikum, R.740

Beginn: 11.10.2010

Inhalt:

Aufbauend auf den Inhalten der *Übung zur Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* werden die grundlegenden Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel analoger und digitaler Datensätze vertieft. Als Programmbasis ist ARC-GIS vorgesehen.

Ziel der LV:

Die Studierenden werden mit den Grundlagen geoinformatischer Methoden in Theorie und Praxis vertraut gemacht und sollen in die Lage versetzt werden, Geo-Objekte mit ihren Eigenschaften in geeigneten Datenmodellen abzubilden. Der Umgang mit Geodaten und Fachdaten von der Erfassung über die Geodatenanalyse bis zur Präsentation wird erlernt und die Studierenden erkennen das Anwendungspotenzial von GIS als Analyse- und Planungswerkzeug.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung sowie der Übung zur Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
GPS- und GIS-gestützte Geländearbeit – Nutzung digitaler
Informationen zur Orientierung und Kartierung im Gelände

LV-Nr.: 63-089

Dozent: Dr. Joachim Krebs

Zeit: Di 16.15 -17.45

Ort: Geomatikum R. 704 (PC-Pool) und im Gelände

Beginn: 13.04.2010

Inhalt:

Die Veranstaltung führt in die Satellitennavigation ein und stellt verschiedene Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen geographischen Geländearbeit vor. Im Vordergrund stehen praktischer Einsatz und Umgang mit Hard- und Software im Gelände.

- Einführung in die Satellitennavigation

Satellitensystem, Signale und Empfang zur Positionsbestimmung; Funktionsweise von GPS-Empfängern; Aufnahme von Tracks und Waypoints im Sternschanzenpark (Gruppenarbeit) und Übernahme auf den PC; Auswirkung von Randbedingungen auf die Ergebnisse

- Geländeaufnahme mit GPS-Empfänger bzw. mit Pocket PC+GPS unter FUGAWI

Vorstellung der Software FUGAWI und des Pocket PC; Erstellung einer Karte des Sternschanzenparks durch Aufnahme von Geländekomponenten (Gruppenarbeit); Übernahme der Ergebnisse auf den PC unter FUGAWI und POLYPLOT, Darstellung auf geokodierten Karten und Luftbildern; Diskussion der Verwendbarkeit des Systems für Exkursionen, Projekte ...

- Kartierung mit Pocket PC und GPS-Empfänger unter ArcPad

Vorstellung der Software ArcPad (ESRI) anhand des Kartierungsprojekts "Sternschanzenpark"; Vorbereitung eines Kartierungsprojekts (Auswahl von Grundkarten, Kartierschlüssel etc); Umsetzung des Projekts in Gruppenarbeit; Weiterbearbeitungsmöglichkeiten unter ArcView/ArcGIS am PC; Diskussion der "Praxistauglichkeit" des Verfahrens

Ziel der LV:

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene GPS- und GIS-bezogene Geländearbeiten durchzuführen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen zur Computerkartographie oder Geoinformationssystemen, gültige Kennung fürs Rechnernetz

Anmeldung:

Per e-mail beim Veranstalter: krebs@geowiss.uni-hamburg.de

Teilnehmerbegrenzung:

Max. 10 – 12 Teilnehmer

Titel der LV:

**2-st. Übung mit KI. Exkursion:
Laborpraktikum Boden und Wasser (Theorie und spezielle
Methoden)**

LV-Nr.:

63-110

Dozentin:

Dr. Elke Fischer

Zeit:

Fr 10.15-15.45 (14tägig)

Ort:

R. 838 + Labor des Geographischen Instituts (824-831)

Beginn:

16.04.-18.04.10 (3tägige Exkursion)!

Vorbesprechung Di, 13.04., 12:15 Uhr, Raum 838

Inhalt:

Das aktuelle Laborpraktikum hat einen bodenkundlichen und einen hydrologischen Schwerpunkt. Nach einer allgemeinen Einführung in Laborarbeitsmethoden (inkl. Sicherheitsaspekten, Qualitätssicherung, Umgang mit Pipetten, Mühlen, Waagen etc.) erfolgen während der Geländetage hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen an der Station Pevestorf. Die gewonnenen Proben werden anschließend auf zahlreiche physikalische und chemische Parameter untersucht (z.B. Lagerungsdichte, Korngrößenzusammensetzung, Wasserleitfähigkeit, pH-Wert, Kationenaustauschkapazität, Nährstoff-Gesamtgehalte, Kalkgehalt, organischer Kohlenstoffgehalt, Basenkapazität etc.). Die gemessenen bzw. berechneten Analyseergebnisse werden abschließend ausgewertet, beurteilt und graphisch dargestellt. Die Abflussmessungen und physikalischen Rahmenparameter der untersuchten Gewässer finden zum Teil *in situ* statt. An gewonnenen Proben werden weitere Untersuchungen zu Wasserinhaltsstoffen, Filtratrückständen, Sauerstoffzehrung etc. im Labor vorgenommen

Ziel der LV:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer, klimatologischer und bodenkundlicher Messgeräte, Feldansprache, Probennahme und zentraler Laborarbeitsmethoden inklusive Methoden der Auswertung und Beurteilung von Umweltdaten

Voraussetzungen:

Die **3-tg. Exkursion LV-Nr. 63.131** zur ökologischen Station Pevestorf ist integraler Bestandteil des Seminars (**Datum Fr-So 16.04.-18.04.10**). Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben – Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV:

**2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Südosteuropa und der Balkan: Räumliche Entwicklungsmuster,
Dynamiken der Transformation und die Prozesse der europäischen
Integration**

LV-Nr.:

63-111

Dozent:

Dipl.-Geogr. Henning Sanftleben

Zeit:

Di 18.15-19.45

Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Geprägt durch die Transformation vom Kommunismus zu Marktwirtschaft und westlicher Demokratie befindet sich Südosteuropa heute auf dem Weg in eine unklar definierte Europäische Integration.

Die Übung nähert sich den Regionen und Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien und Südosteuropas aus kulturgeographischer, sozialgeographischer, politisch-geographischer und wirtschaftsgeographischer Perspektive. Dabei stehen die räumlichen Auswirkungen von Transformationsprozessen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung.

Regionale Schwerpunkte sind:

- Kosovo und Albanien (Retraditionalisierung, ländlicher Raum und gesellschaftliche Strukturen in der ex-jugoslawischen und südosteuropäischen Peripherie)
- Serbien („Deep State“, politische Eliten und Globalisierung)
- Bosnien und Herzegowina (ethnische Gewaltordnungen, Friedenssicherung, Dayton und der Wiederaufbau)
- Kroatien (Postnationalismus und gesellschaftlicher Umbruch als Grundlagen von politischer Integration und wirtschaftlicher Entwicklung)
- Montenegro (Schattenwirtschaft und Nationbuilding)

Ziel der LV:

Ein auch theoretisch inspiriertes Grundverständnis für die Transformation eines Raumes bekommen, differenzierte Einblicke in die komplexe Prägung des westlichen Balkans gewinnen.

Voraussetzungen:

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Geopolitik – Konzepte und Theorien über Macht und Raum
LV-Nr.: 63-112
Dozent: Dipl.-Geogr. Sören Scholvin
Zeit: Mo 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

In der Übung werden zahlreiche geopolitische Konzepte und Theorien diskutiert. Hierbei wird erstens auf die klassische Geopolitik von Halford Mackinders Heartland- und Nicholas Spykmans Rimlandtheorie über verschiedene geopolitische Konzepte der Blockkonfrontation bis zum so genannten Revival der Geopolitik in den frühen neunziger Jahren (u.a. Edward Luttwak: From Geopolitics to Geo-Economics, Samuel Huntington: The Clash of Civilizations) eingegangen. Zweitens werden klassisch marxistische Ansätze im geopolitischen Denken und hierauf aufbauende Beiträge, wie Immanuel Wallersteins „World System Analysis“, Antonio Negris und Michael Hardts „Empire“ sowie David Harveys „New Imperialism“, behandelt. Drittens werden Nutzen und Grenzen des grundlegend andersartigen Konzepts der Critical Geopolitics aufbauend auf Beiträgen von u.a. Yves Lacoste, John Agnew und Gearóid Ó Tuathail erörtert.

Ziel der LV:

Die Übung soll einen Überblick über geopolitische Konzepte und Theorien vom späten 19. Jahrhundert bis heute bieten und in verschiedene Herangehensweisen an geopolitische Fragestellungen einführen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der StudentInnen sollen in einem Abschlussreader zusammengefasst werden.

Voraussetzungen:

Keine

Leistungsanforderung:

Referat (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung), Diskussionsleitung, aktive Teilnahme an der Gruppendiskussion

Literatur:

- Agnew, J. A. & Corbridge, S. (1995): Mastering Space – Hegemony, Territory and International Political Economy. London
- Cohen, S. B. (2009): Geopolitics – The Geography of International Relations. Lanham
- Flint, C. (2006): Introduction to Geopolitics. London
- Ó Tuathail, G. (1996): Critical Geopolitics – The Politics of Writing Global Space. Minneapolis
- Ó Tuathail, G. & Dalby, S. (eds.) (1998): Rethinking Geopolitics. London
- Taylor, P. J. & Flint, C. (2000): Political Geography – Word-Economy, Nation-State and Locality. London
- ten Brink, T. (2008): Staatenkonflikte – Zur Analyse von Geopolitik und Imperialismus: Ein Überblick. Stuttgart

Weitere Literatur wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV:	2-st. Übung zur angewandten Geographie: Wohnungspolitik und Stadtentwicklung
LV-Nr.:	63-113
Dozent:	Dr. Andrej Holm
Zeit:	14-tg. Di 18-21 Uhr
Ort:	Geomatikum, R. 838

Beginn: 13.04.2010

Inhalt:

Wohnungspolitik umfasst die Bereiche Wohnungsneubau, Stadterneuerung und Mietenpolitik. In allen Feldern haben sich die Rahmenbedingungen und die Instrumente des öffentlichen Eingriffs in den letzten Jahren deutlich verändert. Früher ein Kernstück der Sozialstaatlichkeit unterliegt die Wohnungspolitik heute Tendenzen einer Privatisierung und Deregulierung.

Ziel der LV:

Im Seminar sollen ein Überblick von verschiedenen Tendenzen der Wohnungspolitik erarbeitet und spezifische Folgen für die Stadtentwicklung analysiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen der Wohnungspolitik sollen insbesondere die aktuellen Tendenzen und Ansätze der Wohnungspolitik in Hamburg von selbständigen Arbeitsgruppen herausgearbeitet werden.

Voraussetzungen:

Literatur:

Basisliteratur:

Donner, Christian 2000: Wohnungspolitiken in der Europäischen Union.

Wien: Selbstverlag.

Gilderbloom, John Ingram 2008: Invisible City. Poverty, Housing and New Urbanism. Austin: University of Texas Press

Harloe, Michael 1995: The People's Home? Social Rented Housing in Europe and America. Oxford: Cambridge

Heinelt, Hubert u.a. 2004: Wohnungspolitik in Deutschland. Positionen.

Akteure. Instrumente. Darmstadt: Schader-Stiftung

Whitehead, Christine; Scanlon, Kathleen 2007 (eds.): Social Housing in Europe. London: LSE

Whitehead, Christine; Scanlon, Kathleen 2008 (eds.): Social Housing in Europe II. A review of politics and outcomes. London: LSE

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Urban Governance in der neoliberalen Stadt

LV-Nr.: 63-114

Dozenten: Dr. Klaus Lederer / Dr. Matthias Naumann

Zeit: Block: 22.-23.5., 3.-4.7.2010, jeweils 10-16 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: Vorbesprechung: Fr, 17.4.2010, 10-12 Uhr

Inhalt:

Die Veränderungen von Städten zeigen sehr unterschiedliche räumliche Muster. Stichworte wie „Global Cities“, „Mega Cities“ oder „Shrinking Cities“ stehen jedoch nicht nur für unterschiedliche Trends der Stadtentwicklung, sondern auch für sehr unterschiedliche Anforderungen an die Stadtpolitik. Die politische Steuerung von Städten sieht sich damit zum einen mit sehr unterschiedlichen Konflikt- und Themenfeldern konfrontiert, zum anderen aber auch mit den Bedingungen einer zunehmenden Internationalisierung und Ökonomisierung. Welche Möglichkeiten und Instrumente hat die Stadtpolitik angesichts eines globalen Standortwettbewerbs und der nahezu flächendeckenden Krise öffentlicher Finanzen? Lassen sich globale Gemeinsamkeiten stadtpolitischer Konflikte erkennen? Welche neuen Formen der Partizipation können in Städten praktiziert werden?

Am Beispiel von Hamburg und Berlin untersucht das Seminar aktuelle Konflikte der Stadtentwicklung und deren Bearbeitung, stellt diese in Bezug zur Stadtentwicklung weltweit sowie zu theoretischen Ansätzen der Stadtforschung und fragt nach den Möglichkeiten der Stadtpolitik.

Ziel der LV:

Das Seminar bietet eine problemorientierte Auseinandersetzung mit empirischen und theoretischen Fragen der Stadtforschung. Die Studierenden sollen anhand aktueller Konflikte der Stadtentwicklung in Hamburg, Berlin und weiteren Metropolen Probleme, Konstellationen und Lösungsansätze der Stadtpolitik kennenlernen und dabei theoretische Konzepte kritisch reflektieren. Lokale Prozesse wie der Privatisierung, Gentrification oder auch der Realisierung von Großprojekten in Hamburg und Berlin sollen kontextualisiert und in Hinblick auf ihre Vergleichbarkeit diskutiert werden.

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur Gruppenarbeit
- Bereitschaft zur eigenständigen Recherche nach Literatur
- Eigenständige Übernahme und Bearbeitung eines Themas

Literatur:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Sonderwirtschaftsgebiete - Entwicklungsmotoren oder rechtsfreie Räume der Globalisierung?

LV-Nr.: 63-115

Dozenten: Dipl.-Geogr. Friederike Schröder / Dr. Michael Waibel

Zeit: Blockveranstaltung, voraussichtlich 11.6.-13.6.2010

Ort: Ferienhaus in Heringsand/Nordseeküste

Beginn: Vorbesprechung 13.04.2009, 16 Uhr, Raum 531, Geomatikum

(gleichzeitig Themenvergabe)

Inhalt:

Sonderwirtschaftsgebiete (Exportförderzonen, Freihandelszonen, etc.) sind ein boomendes weltweites wirtschaftspolitisches Instrument zur Anziehung ausländischen Investitionskapitals. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) schätzt ihre Zahl mittlerweile auf über 3500 in 130 Ländern. In diesen zumeist exportorientierten Zonen werden ausländischen Unternehmen vielfältige Anreize gewährt. Dazu zählen insbesondere Steuervergünstigungen, Steuerbefreiung („tax holidays“) und Subventionen. Die Regierungen versprechen sich davon Wachstumsimpulse für die heimische Wirtschaft und Zugang zu Technologien. Die insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern verbreiteten Sonderwirtschaftsgebiete stehen bei Nichtregierungsorganisationen häufig für eingeschränkte Gewerkschaftsrechte, sowie niedrige Umwelt- und Sozialstandards in der Kritik.

Im Rahmen dieser Übung werden das Ausmaß, sowie die sozialen, ökonomischen und entwicklungspolitischen Wirkungen des weltweiten Booms von Sonderwirtschaftsgebieten anhand von regionalen Fallbeispielen untersucht und diskutiert. Zugleich werden die Motive der Regierungen, Sonderwirtschaftszonen einzurichten, erörtert.

Ziel der LV:

Ziel ist die Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses von aktuellen wirtschaftspolitischen Prozessen in Schwellen- und Entwicklungsländern am Beispiel der Einrichtung von Sonderwirtschaftsgebieten sowie deren räumlichen, ökonomischen und sozialen Folgen. Die Vorträge sollen zur visuellen Unterstützung mit PowerPoint gestaltet werden, gleichzeitig wird die parallele Nutzung anderer Vortragsmedien (Flipchart, Poster, Tafel, etc.) empfohlen.

Voraussetzungen:

Semester 4 und höher. Bereitschaft zur gründlichen Vorbereitung und aktiven Mitarbeit.

Literatur:

- Boyenge, Jean-Pierre Singa (2007): *ILO database on export processing zones*. Working Paper, International Labour Office, Geneva, April 2007.
<http://www.ilo.org/public/english/dialogue/sector/themes/epz/epz-db.pdf>
- De Beule, F., & Van Den Bulcke, D. (2005). *Upgrading China's Competitiveness: From Special Economic Zones to Science and Technology Clusters*. Antwerp: Institute of Development Policy and Management University of Antwerp.
- ILO, International Labour Organisation (2003): *Employment and social policy in respect of export processing zones (EPZs)*. Geneva, March 2003.
<http://www.ilo.org/public/english/standards/relm/gb/docs/gb286/pdf/esp-3.pdf>
- Meng, G. (2003). *The Theory and Practice of Free Economic Zones: A Case Study of Tianjin, People's Republic of China*. Ruprecht-Karls University of Heidelberg, Heidelberg.
- Waibel, Michael (2003): *Ein Überblick über die Entwicklung von Exportförderzonen in Vietnam*. In: Pacific News 20, Juli/August 2003. Pp. 12-15.
<http://www.pacific-news.de/pn20/pn20-waibel.pdf>
- Waibel, Michael & Jordan, Rolf (2005): *Exportorientierte Produktionszonen in Malaysia und Vietnam – Regionale Disparitäten und Widersprüche im Planungsprozess*. In: Internationales Asienforum (International Quarterly for Asian Studies), Vol. 36 (2005), No. 3–4, pp. 337–360.
http://www.michael-waibel.de/papers/2005_Asienforum_Waibel-Jordan.pdf

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Titel der LV:	2-st. Übung zur angewandten Geographie: Geographie in der Praxis - Anforderungen des Arbeitsmarktes an Geographen
LV-Nr.:	63-116
Dozent:	Dr. Michael Waibel
Zeit:	Fr 9-13 Uhr (14-tg.)
Ort:	Geomatikum, R. 531

Beginn: 23.04.2010

Inhalt:

Das Berufsbild von Geographen ist weiterhin diffus und vielen Studierenden der Geographie ist nicht klar, in welcher Branche sie mit ihrer Ausbildung die besten Arbeitsmarktchancen haben.

Im Rahmen der Übung sollen Firmenbesuche stattfinden, in den ausgebildete Geographen tätig sind. Dabei sollen von den Interviewpartnern u.a. folgende Informationen erhoben werden:

- Ausbildungsgeschichte und Karriereweg des Interviewpartners
- Selbstbeschreibung der aktuellen beruflichen Position und der Firma
- Einschätzungen, was am Geographiestudium für den Beruf relevant gewesen ist
- Einschätzungen, was für eine praxisnahe Ausbildung optimiert werden muss
- Informationen über Möglichkeiten von Praktika im Unternehmen
- Erfordernisse an fachlichen Kompetenzen, die an der Universität erworben werden können, außeruniversitären Aktivitäten während des Studiums und soft skills für den Berufstieg im Unternehmen, etc.
- Hinweise für einen gelungenen Berufseinstieg im allgemeinen

Unternehmensbesuche sind unter anderem geplant bei Tchibo (Standortmarketing), Handelskammer Hamburg (Unternehmensförderung), Navteq Europe B. V., GFA Consulting Group GmbH, Wirtschaftsförderung Landkreis Harburg, RAIKE Kommunikation GmbH, GfK GeoMarketing GmbH, Statisches Amt der Stadt Hamburg, Engel & Völkers Immobilien, etc.)

Ziel der LV:

Ziel ist die Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses der Anforderungen des Arbeitsmarktes für Geographen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Planung des Studiums und außeruniversitärer Aktivitäten.

Es sollen die vielfältigen Berufsfelder, in denen Geographen tätig sind, verdeutlicht werden und gleichzeitig ein Überblick über die Arbeitsmarktlage für Geographen in Hamburg gewonnen werden.

Voraussetzungen:

- ✓ Bereitschaft zur gründlichen Vorbereitung und aktiven Mitarbeit
- ✓ Bereitschaft bei XING ein eigenes Kompetenzprofil einzustellen und einer neu zu gründenden Gruppe „Geographen in Hamburg“ einzutreten
- ✓ Ausarbeitung von Protokollen und spezifische Branchenanalysen
- ✓ Ab 3. Semester

Literatur:

Literatur wird zu Beginn bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie: Ansätze der Mensch/Umwelt-Forschung
LV-Nr.: 63-117
Dozent: Dr. Arnd Holdschlag
Zeit: Mi 12.15-13.45
Ort: Geomatikum R. 531
Beginn: 14.04.2010

Inhalt:

Die Übung „Ansätze der Mensch/Umwelt-Forschung“ vermittelt aktuelle Konzepte und Inhalte geographischer Mensch/Umwelt-Forschung. Sie beschäftigt sich mit den historischen Wurzeln integrativer Ansätze und deren aktuelle Weiterentwicklungen in verschiedenen Teilbereichen wie Kulturökologie, Politische Ökologie und Sozialökologie. Anhand ausgewählter Texte werden unterschiedliche Paradigmen und Perspektiven sowie Fallstudien gemeinsam erarbeitet.

Ziel der LV:

Es soll hinterfragt werden, welchen Beitrag integrative Forschungsansätze in der Geographie zum besseren Verständnis der Mensch/Natur-Interaktion leisten können.

Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der LV:	2st. Übung zur speziellen Geographie: Hamburger Stadtplanung und Bauten im Nationalsozialismus
LV-Nr.:	63-118
Dozent:	Stefan Brauckmann M.A.
Zeit:	Mo 10.15-11.45
Ort:	Geomatikum, R. 838
Beginn:	12.04.2010

Inhalt:

Hamburg sollte als eine von fünf „Führerstädten“ nach nationalsozialistischen Vorstellungen neu gestaltet werden. Ende der 1930er Jahre wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die teilweise größenwahnsinnig anmutenden Planungen gegeben. Diese beinhalteten unter anderem die komplette Umgestaltung des Elbufers von den Landungsbrücken bis zum Neuen Rathaus in Altona und von dort zum Altonaer Bahnhof. Federführend für diese Planungen war die Verwaltungsabteilung des „Architekten für die Neugestaltung der Hansestadt Hamburg“ Konstanty Gutschow. Trotz der nie realisierten Großprojekte gibt es im Hamburger Stadtbild eine Reihe bauliche Zeugnisse, die in der nationalsozialistischen Zeit entstanden sind. Als besonders auffallend sind hier die über alle Stadtteile verstreuten Hochbunker zu nennen.

Die nationalsozialistische Stadtplanung und ihre partielle Realisierung müssen stets im Kontext mit Krieg, systematischem Mord und Unterdrückung betrachtet werden.

Im Fokus der Übung soll die Archivarbeit mit Verwaltungsakten aus dem Bestand „Gutschow“ im Hamburger Staatsarchiv stehen. Im Gelände wollen wir uns mit der Erfassung von Kulturlandschaftselementen der nationalsozialistischen Zeit beschäftigen. Außerdem werden wir die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und das dortige Ziegelwerk besuchen.

Die Ergebnisse der im Rahmen der Übung gemachten Untersuchungen könnten in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Ziele der LV:

- Übung des Umgangs mit archivierten Quellen / Verwaltungsakten (Archivarbeit)
- Erfassen von Kulturlandschaftselementen durch GPS-gestützte Geländearbeit
- Georeferenzieren von Karten und Plänen mithilfe von WGEO
- Je nach Vorerfahrung: Anwendung von Arc-GIS zur Erstellung eigener thematischer Karten (keine Vorerfahrung erforderlich!)
- Ggf. Erstellen eines publikationsfähigen Textes

Voraussetzungen:

Selbstständige Archiv- und Geländearbeit (Gruppenarbeit möglich)

Präsentation der Zwischen- und Endergebnisse

Erstellen eines Abschlussberichtes (evtl. mit Publikationsmöglichkeit)

Literatur:

Bose, Michael u.a. (Hrsg.): „...ein neues Hamburg entsteht...“ Planen und Bauen von 1933-1945, Hamburg 1986.

Gutschow, Konstanty: Elbufergestaltung in Hamburg: Erläuterungsbericht, Hamburg [1939].

Lafrenz, Jürgen: Planung der Neugestaltung von Hamburg 1933 - 1945, in: Heinberg, Heinz (Hrsg.): Innerstädtische Differenzierung und Prozesse im 19. und 20. Jahrhundert, Köln 1987, S. 385-437.

Schmal, Helga u.a. (Hrsg.): Bunker - Luftschutz und Luftschutzbau in Hamburg, Hamburg 2001.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie: Quantitative Landschaftsstrukturanalyse mit GIS und deren Anwendung in der Landschaftsökologie

LV-Nr.: 63-119

Dozentin: Dr. Cornelia Baeßler

Zeit: Block: 13.-17.9.2010, 10-16 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 13.09.2010, 10.00 Uhr

Inhalt:

Verwendung von GIS zur graphischen Darstellung von Landschaften und Landschaftselementen; quantitative Analyse und Zustandsbeschreibung der räumlichen Landschaftsstruktur mit Hilfe von Landschaftsstrukturmaßen; Analyse von Zusammenhängen zwischen anthropogen überprägten Landschaftsstrukturen und biogeographischen Prozessen

Ziel der LV:

Erarbeitung von Kenntnissen zur Quantifizierung von Landschaftsstrukturen und deren Anwendung zur Erklärung biogeographischer Prozesse

Voraussetzungen:

Grundlagen im Umgang mit GIS

Literatur:

- MCGARIGAL, K. (2002): Landscape Pattern Metrics FRAGSTATS Background material. 20 S.; <http://www.umass.edu/landeco/research/fragstats/documents/background.html>

- Lang, S. & T. Blaschke (2007): Landschaftsanalyse mit GIS. UTB Geoinformatik GmbH (2009): ArcGIS 9 das Buch für Einsteiger. Wichmann

Titel der LV: 2-st. Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie: Kulturwissenschaftliche Methoden in der Stadtforschung

LV-Nr.: 63-120

Dozent: Dr. Thomas Bürk

Zeit: Do 16-19, 14-tg.

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 22.04.2010

Inhalt:

Wissenschaftliche Forschungsperspektiven auf "die" Stadt sind so vielfältig wie die sie speisenden disziplinären Hintergründe und damit verbundenen Fragestellungen. Aus der hier angelegten geographischen Sicht spielt die Sozialräumlichkeit von Stadt die leitende Rolle, diese kann allerdings gegenwärtig nicht mehr ohne den Modus des Kulturellen gedacht werden. Dabei birgt die interdisziplinäre Begegnung von (Sozial-)Geografie und empirischer Kulturwissenschaft Kontroverses, stellt sie doch sowohl die Trennung in physischen und mentalen Raum, wie auch den essentialistischen Charakter von „Raum“ und „Kultur“ grundsätzlich in Frage. Dies beinhaltet auch, dass wissenschaftliche Methoden nicht ohne die dahinter stehenden erkenntnistheoretischen Ansätze entwickelt werden können.

Die in diesem Seminar vorgestellte kulturwissenschaftliche Stadtforschung wird nicht primär als Grosstadtforschung oder als Einblicke in deren (subkulturelle) Facetten verstanden, wie dies oftmals in exotisierenden Darstellung „anderer Räume“ und „Heterotopias“ (Foucault) vorgenommen wird. Von einer fokussierten Perspektive auf „Kultur(en) in der Stadt“ soll hier vielmehr der Schritt zur Debatte um die „Kultur der Stadt“ vorgeschlagen werden. Dies folgt einem zugrunde gelegten konstruktivistischen Verständnis, dass Städte in alltäglichen Re/Produktionsprozessen im Modus der Stadtkultur gedacht, geplant, gelebt und wahrgenommen werden. Das hat auch deutliche Implikationen für die Methoden einer Erforschung von Stadt, indem die sie konstituierenden alltäglichen Prozesse in den Blick genommen werden.

Die prominenteste ethnographische Methode der Stadtforschung ist - als Technik, Erkenntnis- und Verfahrensweise gleichermaßen - die Feldforschung: Diese aufsuchende Beobachtung, Teilnahme und Präsenz der Forschenden in einem sozialen setting verlangt aus geografischer Perspektive z.B. ein Umdenken im Bezug auf die Rolle der Forschenden, auf den Charakter eines Feldes, dessen Akteure und deren (heuristische) Grenzen sowie die Vernetzungen mit anderen Feldern. Hiermit seien Sie alle herzlich eingeladen, diese komplexen Verfahren der Feldforschung in explorativen und unkonventionellen Versuchen kennen zu lernen, gewohnte Sichtweisen zu diskutieren und sich auf neue Horizonte einzulassen.

Ziel der LV:

Begegnung mit anderen disziplinären Ansätzen (vor allem auch ethnographischen und kulturanthropologischen Arbeitsweisen) aus dem Bereich der Stadtforschung.
Forum für Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen kulturwissenschaftlicher Ansätze/Methoden in der Sozialgeografie und Sozialraumforschung. Weitung des methodologischen und theoretischen Verständnisses von empirischer Forschung, möglichst auch im experimentellen Ausprobieren im städtischen Raum.

Voraussetzungen:

Begegnung mit anderen disziplinären Ansätzen (vor allem auch ethnographischen und kulturanthropologischen Arbeitsweisen) aus dem Bereich der Stadtforschung. Forum für Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen kulturwissenschaftlicher Ansätze/Methoden in der Sozialgeografie und Sozialraumforschung. Weitung des methodologischen und theoretischen Verständnisses von empirischer Forschung, möglichst auch im experimentellen Ausprobieren im städtischen Raum.

Literatur:

Berndt, Christian/ Pütz, Robert [Hrsg.] (2007): Kulturelle Geographien: Zur Beschäftigung mit Raum und Ort nach dem Cultural Turn. Bielefeld: transcript

Hannerz, Ulf (1980): [Exploring the City: Inquiries Toward an Urban Anthropology](#) . Columbia University Press

Hengartner, Thomas / Kokot Waltraud / Wildner Kathrin [Hrsg.] (2000):

Kulturwissenschaftliche Stadtforschung. Berlin/Hamburg

Lindner, Rolf (1990): Die Entdeckung der Stadtkultur. Frankfurt am Main/New. York: Campus

Lindner, Rolf (2004): Walks on the Wild Side. Eine Geschichte der Stadtforschung. Frankfurt am Main/New York: Campus

Jackson, Peter (1989): Maps of Meaning. An Introduction to Cultural Geography. London: Routledge

Washbourne, Neil/ Atkinson, David,/ Jackson, Peter: [Hrsg.] (2005): Cultural Geography: A Critical Dictionary of Key Ideas. London: Tauris

Titel der LV: 2-st. Übung zur Angewandten Geographie:
Globale Gegenwartsprobleme aus geographischer Sicht
LV-Nr.: 63-121
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Grimmel
Zeit: Di 10.15 – 11.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 06.04.2010, 10.15 Uhr

Inhalt:

Anthropogene Störungen und Entstörungsmöglichkeiten des Geosystems:

- 06.04. Vorbesprechung (Themenvergabe)

- 20.04. Anthropogene Störungen des Hydrozyklus
- 27.04. Anthropogene Störungen des Atmozyklus
- 04.05. Anthropogene Störungen des Lithozyklus
- 11.05. Anthropogene Störungen des Biozyklus

- 18.05. Entstörung durch Ökosteuern?
- 01.06. Entstörung durch Reform des Grundflächen- und Rohstoffrechts?
- 08.06. Entstörung durch Reform des Geldrechts?

- 15.06. Positive Perspektiven für die Europäische Union?
- 22.06. Positive Perspektiven für die Vereinigten Staaten von Amerika?
- 29.06. Positive Perspektiven für die Russische Föderation?
- 06.07. Positive Perspektiven für die Vereinten Nationen?

- 13.07. Nachbesprechung

Ziel der LV:

Anthropogene Störungen der Geozyklen sollen erfasst und Instrumente für deren Beseitigung oder Reduzierung entwickelt werden.

Voraussetzungen:

Geographisches Basiswissen (1. und 2. Fachsemester Geographie absolviert)

Literatur :

Grimmel, E. (2006): Kreisläufe der Erde.- 3. Aufl., Münster (LIT)

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:

Geographie und Energie – räumliche Aspekte, Ressourcen und Konflikte

LV-Nr.: 63-122
Dozent: Dipl.-Geogr. Hans-Joachim Sommermeier
Zeit: Di 10.15 – 12.45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 06.04. 2010

Inhalt:

„Energie“ ist das Megathema der Zukunft. Fragen der Energiesicherheit, der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen Diskussion. Zusätzliche Aspekte ergeben sich aus „Peak Oil“ und der Diskussion über post-fossile Wirtschaft und Gesellschaft. Geographen haben sich dieser Diskussion bis jetzt nur zögerlich genähert.

Im Wintersemester 2007 wurde die Vorlesungsreihe „Energie und Rohstoffe – Nutzung und Konflikte um begrenzte Ressourcen“ von der Geographischen Gesellschaft durchgeführt.

Eine der zentralen Fragen lautete: Welchen Beitrag könnte die (Wirtschafts-)Geographie in der aktuellen Diskussion leisten? Ein anerkanntes Konzept „Energiegeographie“, das als Grundlage für geographisches Arbeiten dienen könnte, gibt es nicht.

Ausgangsüberlegungen für das Seminar bilden die Ergebnisse des Arbeitskreises „Geographische Energieforschung“ (vgl. Internet-Darstellung) sowie die Veröffentlichung von W. Brücher (2009). Darauf aufbauend sollen in Gruppenarbeit „Miniprojekte“ zur regenerativen oder konventionellen Energienutzung erarbeiten und präsentieren.

Insbesondere räumliche Aspekte der Ressourcen-nutzung, ökologische Auswirkungen, Standortkonflikte oder Transfer in Entwicklungsländern sollen berücksichtigt werden.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung sind Gespräche mit Vertretern der Energiewirtschaft und der Energiepolitik sowie Betriebsbesichtigungen geplant.

Ziel der LV:

Das Seminar soll die Thematik „Geographie und Energie“ vertiefen. Die Ergebnisse werden in die gegenwärtige Diskussion eingebracht. Gespräche mit regionalen Akteuren, Besuch von Energieveranstaltungen und öffentliche Präsentation der Ergebnisse sind Bestandteil des Seminars!

Voraussetzungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende der Geographie und sonstigen interessierten Studenten/-Innen. Das Seminar sollte nicht vor dem 4. Fachsemester belegt werden.

Literatur:

Ein Reader wird in der Bibliothek im 5. Stock hinterlegt. Zusätzliche Informationen/Texte durch die Arbeitsgruppen im Semester hinterlegt.

Einstieg in die Thematik:

Brücher, Wolfgang (2009): Energiegeographie. Wechselwirkung zwischen Ressourcen, Raum und Politik. Berlin/Stuttgart

Campbell, Colin J. u. a. (2008): Ölwechsel! Das Ende des Erdölzeitalters und die Weichenstellung für die Zukunft. München 2. Aufl.

Debeir, Jean-Claude u. a. (1989): Prometheus auf der Titanic. Geschichte der Energiesysteme. Frankfurt/New York

Zittel, Werner und Schindler, Jörg (2009): Geht uns das Erdöl aus? Freiburg

Titel der LV: 2st. Übung zur angewandten Geographie mit Exkursion (3tg):

Vorpommern - Tourismus, Kulturlandschaft, demographischer Wandel

LV-Nr.:	63-123
Dozent:	Stefan Brauckmann M.A. / Dipl.-Geogr. Eike Winkler
Zeit:	16.4., 23.4., 9.7. (jeweils 16 - 18 Uhr s.t.) 18.7.-21.7. (Blockveranstaltung inkl. 3-tägiger Exkursion)
Ort:	Vorbereitung: Geomatikum, R. 531 Blockveranstaltung: Gutshaus Glashagen (Mecklenburg-Vorpommern)
Beginn:	16.04.2010

Inhalt:

Die Region Vorpommern ist maßgeblich geprägt durch die Folgen von Abwanderungsprozessen und des demographischen Wandels. Infrastrukturell, wirtschaftlich und kulturlandschaftlich ist eine deutliche Diskrepanz zwischen dem eher touristisch geprägten Ostseeküstenraum und dem überwiegend landwirtschaftlich genutzten Binnenland festzustellen. Eine Inwertsetzung der Kulturlandschaft hält bislang ungenutzte Potentiale sowohl für die Stärkung der räumlichen Identität, als auch für den Tourismus bereit. Mit den Fragen, wie aktuellen Problemen im Themenfeld Tourismus, Kulturlandschaft und demographischer Wandel begegnet werden kann, wollen wir uns in der stark praxisorientierten Übung beschäftigen.

Ziele der LV:

- Selbständige Konzepterstellung und Datenerhebung
- Projektbezogene sowie methodenkritische Datenauswertung
- Einübung von Zeitmanagement
- Praxiserfahrungen durch Unterkunftssituation im peripheren-ländlichen Raum ohne PKW

Voraussetzungen:

- Entrichtung des Teilnahmebeitrags von 90.- € bis zum 23.4.2010
- Teamfähigkeit (u.a. Selbstversorgung in der Gruppe in Glashagen)
- Verkehrssicheres Fahrrad
- Etwaige gesundheitliche Beeinträchtigungen sind den Dozenten vor dem 23.4.2010 mitzuteilen

Vorraussetzungen für den Scheinerwerb:

- Aktive Teilnahme an den Vorbereitungssitzungen und der viertägigen Blockveranstaltung
- Werkstattbericht (Vorstellung und Diskussion des Forschungsvorhabens)
- Selbstständig durchgeführte Datenerhebung und Auswertung in Vorpommern
- Abschlusspräsentation
- Ggf. Kurzvortrag im Gelände (wenn Exkursionstage angerechnet werden sollen)
- Gruppenarbeit ist erwünscht. Eigene Themenvorschläge können berücksichtigt werden.

Literatur:

Wird während der Vorbereitungssitzungen bekannt gegeben, bzw. ist themenspezifisch selbst zu recherchieren.

Titel der LV: 2-st. Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie:
Einführung in die geowissenschaftliche Programmierung
LV-Nr.: 63-124
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mi 12.15-13.45
Ort: Geomatikum, R.704
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Oft sind die von einer GIS Software angebotenen Standardfunktionen nicht ausreichend um spezielle Fragestellungen zu bedienen, oder die gewünschten Ergebnisse lassen sich nur sehr umständlich und schlecht automatisierbar erzielen. Abhilfe schafft in solchen Fällen die eigene Programmierung benötigter Funktionen, was durch die jeweilige GIS Software meist durch eine Programmierschnittstelle (API) unterstützt wird. Die in der Abt Physische Geographie entwickelte GIS Software SAGA bietet eine komfortable, objektorientierte API, die in diesem Kurs verwendet wird, um in die Prinzipien geowissenschaftlicher Programmierung einzuführen.

Ausgangspunkt bildet eine Einführung in allgemeine Methoden der Informatik, die Programmiersprache C/C++, sowie die SAGA Systemarchitektur. Einfache Beispiele für die Verarbeitung von Rasterdaten und Vektordaten bilden die Basis für eigenständige Lösungen spezieller Fragestellungen u.a. der Reliefanalyse und der Simulation dynamischer Prozesse.

Ziel der LV:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse objektorientierter Programmierung (OOP) auf Basis von C++. Befähigung zur selbstständigen Programmierung von Methoden für die Analyse von Geodaten.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in einer Programmiersprache (z.B. Pascal, Java, Visual Basic, optimalerweise C/C++). Fundierte GIS Kenntnisse, insb. über Eigenschaften von Geodatenstrukturen und deren Analyse.

Literatur:

Balzert, H. (2005): Lehrbuch Grundlagen der Informatik. München, 925S.

Bartelme, N. (1993): Geoinformatik – Modelle, Strukturen, Funktionen. Berlin, 414S.

Conrad, O. (2006): SAGA – Entwurf, Funktionsumfang und Anwendung eines Systems für Automatisierte Geowissenschaftliche Analysen. Dissertation, Univ. Göttingen, Online: <http://webdoc.sub.gwdg.de/diss/2007/conrad/>

Kernighan, B.W. & Ritchie, D.M. (1978): The C Programming Language. New Jersey, 274S.

Stroustrup, B. (1995): The C++ Programming Language. 699S.

SAGA Homepage: <http://sourceforge.net/projects/saga-gis>

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Einzelhandel – Zentren – Quartiersmanagement

LV-Nr.: 63-125

Dozenten: Dipl.-Geogr. Heiner Schote / Dipl.-Geogr. Paul Elsholz

Zeit: Fr 16.15 -17.45 Uhr (tlw. Blockveranstaltung n.V.)

Ort: Geomatikum, R. 740; z.T. andere Veranstaltungsorte in Hamburg

Beginn: 09.04.2010

Inhalt:

Die Übung beschäftigt sich mit der Bedeutung des Einzelhandels für die Zentren- und Quartiersentwicklung. Zu Beginn der Übung werden einige Sitzungen zur gemeinsamen inhaltlich-methodischen Einarbeitung genutzt. Nach einer Einführung in das Thema Raumordnung / Hamburger Zentralsystem sollen – in kleinen Arbeitsgruppen – ausgewählte Hamburger Zentren auf ihre Struktur und Versorgungsfunktion hin untersucht werden. Die Teilnehmer werden in Eigenverantwortung Vor-Ort-Untersuchungen der Zentren vornehmen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen durch eine Befragung ausgewählter relevanter Akteure (z.B. Quartiersmanager, Einzelhändler, Bezirksamt) vertieft werden. Die letzte Sitzung dient der Präsentation der Ergebnisse vor der Fachöffentlichkeit.

Ziel der LV:

Im Vordergrund steht ein praxisnahes und selbständiges Arbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, ihre methodischen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen: Wie bewerten einzelne Akteure die Entwicklung und Perspektive der Zentren? Welche Rolle spielt dabei die Veränderung in der Einzelhandelslandschaft? Werden die Zentren ihrer Versorgungsfunktion gerecht?

Voraussetzungen:

Kenntnisse in „Methoden der empirischen Regionalforschung“,
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Sitzungen,
Bereitschaft zur Feldforschung im Quartier,
Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse im Kreis der Studierenden und vor der Fachöffentlichkeit.

Literatur:

Wird in der LV bekanntgegeben.

Titel der LV: 2-st Übung zur angewandten Geographie:
**Kinder und Jugendliche in der Stadt – Nutzungsmuster,
Anforderungen und Planungsansätze**

LV-Nr.: 63-126

Dozentin: Dipl.-Ing. Silke Edelhoff

Zeit: Mo 16-19 Uhr, 14-tägig

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 19.04.2010

Inhalt:

Kinder und Jugendliche sind eine besondere Zielgruppe in der Stadtplanung. Sie sind in besonderem Maße auf Lebensräume angewiesen, die sie sich eigenständig aneignen können und die ihnen ein anregendes Lern- und Erfahrungsfeld bieten. Gleichzeitig gewinnt das Stichwort „Familienfreundlichkeit“ – und damit auch Kinder- und Jugendfreundlichkeit – für Städte zunehmend an Bedeutung, um Familien in den (Kern-)Städten zu halten. Auch im Kontext sozialer Stadtteilentwicklung geraten Kinder und vor allem Jugendliche als wichtige Zielgruppen verstärkt ins Blickfeld.

In den letzten Jahren sind daher zahlreiche Strategien für kinder- und jugendfreundliche Städte entwickelt worden. Mit der „Nationalen Aktionsplanung für ein kindgerechtes Deutschland“ und dem Baustein „Freiräume für Kinder und Jugendliche 2010“ sowie dem Forschungsprojekt „Jugendliche im Stadtquartier“ (2009) nimmt sich auch der Bund zunehmend dieser Thematik an.

In der Übung werden die theoretischen und praktischen Aspekte kinder- und jugendfreundlicher Planung vermittelt. Das Seminar bezieht dabei die aktive Mitwirkung der Teilnehmer in Form von praktischen Übungen (teilnehmende Beobachtung, Beteiligungsmethoden) sowie Referaten mit ein. Anhand von konkreten Projekten werden bestehende Ansätze für eine kinder- und jugendfreundliche Planung veranschaulicht. Dabei können die TeilnehmerInnen auch eigene Themen und Anliegen einbringen.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in die Thematik: Zielgruppen, Fragestellungen, Ansätze
- Raumwahrnehmung und -aneignung von Kindern und Jugendlichen
- Anforderungen an eine kinder- und jugendfreundliche Stadtplanung
- Instrumente für kinder- und jugendfreundliche Städte
- Beteiligungsmethoden und –projekte
- Besondere Themen (z.B. Stadt als Lernort, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund)

Ziel der LV:

Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden, praxisnahen Einblick in Anforderungen, Strategien und Instrumente einer kinder- und jugendfreundlichen Stadtplanung zu geben sowie Grundlagen entsprechender Beteiligungsverfahren zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die aktive, verlässliche Teilnahme am Seminar (einschließlich praktischer Übungen und Diskussionen) sowie die Übernahme eines eigenen Beitrags für das Seminar (Referat, Moderation o.ä.).

Literatur (Auswahl):

Blinkert, Baldo (1993): Aktionsräume von Kindern in der Stadt – Eine Untersuchung im Auftrag der Stadt Freiburg. Pfaffenweiler.

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz; Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz (MBFJ, MUF) (Hrsg.) (2004): Spielleitplanung – ein Weg zur kinderfreundlichen Gemeinde und Stadt. Mainz.

Reicher/Edelhoff/Kataikko/Uttke (Hrsg.) (2007): Kinder_Sichten. Städtebau und Architektur für und mit Kindern und Jugendlichen, Troisdorf.

Wüstenrot Stiftung (Hrsg.): Stadtsurfer, Quartiersfans & Co. Stadtkonstruktionen Jugendlicher und das Netz urbaner öffentlicher Räume, Berlin.

Zeiger, Helga; Zeiger, Hartmut J. (1994): Orte und Zeiten der Kinder – Soziales Leben im Alltag von Großstadtkindern. Weinheim/München

Zinnecker, Jürgen (2001): Stadtkids – Kinderleben zwischen Straße und Schule. Weinheim und München.

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie (mit Exkursion):
Ökologische Arbeitsweisen im ländlichen Raum. Fallstudie
Mecklenburg-Vorpommern, Amt Rehna

LV-Nr.: 63-127

Dozent: Dr. Götz Goldammer

Zeit: Do 10.15-11.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: Vorbesprechung: Do, 08.04.2010

Inhalt:

Einführung in Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden zu unterschiedlichen ökologischen Arbeitsweisen sowie zur Kulturlandschaftspflege im ländlichen Raum (Bsp.: Amt Rehna / Mecklenburg-Vorpommern). Das *Biotopverbundsystem* wird hierbei vorrangig behandelt werden - die Bewertung von Knicks (Wallhecken) in der Landschaft sowie die Erfassung anderer ökologisch wertvoller Bereiche sind weitere Bestandteile der Übung.

Ziel der LV:

Die Übung soll den Studierenden einführende ökologische Kenntnisse vermitteln.

Voraussetzungen:

Die Übung wird in Blockform durchgeführt werden. Integraler Bestandteil der Veranstaltung ist die zweitägige Fahrt (mit einer Übernachtung!) in das Amt Rehna / Mecklenburg Vorpommern (**ein Wochenendtermin: wird in der ersten Sitzung, am 08.04.10 abgestimmt**). Die Ergebnisse dieser Geländearbeit werden anschließend in drei regulären Seminarveranstaltungen von Arbeitsgruppen präsentiert und diskutiert werden. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Spaß und Interesse an ökologischen sowie kulturlandschaftspflegerischen Sachverhalten sind wünschenswert!

Literatur:

Wird zu Beginn der LV bekannt gegeben

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Chemische Verwitterung: Prozesse und Produkte

LV-Nr.: 63-128

Dozent: Prof. Dr. Gerd Tietz

Zeit: 22. 03. – 26. 03. 9 – 12 / 14 – 17 (Blockkurs)

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 22.03.2010

Inhalt:

Das Wirken chemischer Verwitterung ist selbst in modernen Lehrbüchern ein Stiefkind der Autoren und wird meist nur rudimentär, unvollständig oder auch fehlerhaft dargestellt. Dabei kommt den Prozessen der chemischen Verwitterung enorme Bedeutung zu, die von der Entstehung supergener Lagestätten bis hin zu charakteristischen Landschaftsformen reicht. Im Blockkurs werden diese Prozesse anschaulich dargestellt und – meist in den Nachmittagsstunden – an anschaulichen Beispielen (Handstücken bis zu Gesteinsdünnschliffen) vorgestellt.

Ziel der LV:

Die kompakte Form der Blockveranstaltung macht es möglich, dass ein recht komplexer Themenbereich anschaulich dargestellt und durch die tägliche Konfrontation mit der Materie sehr gut auch für Nicht-Chemiker/Mineralogen verständlich aufbereitet werden kann. Voraussetzung für ein positives Lernerlebnis ist jedoch die aktive Mitarbeit der Teilnehmer, die sich hauptsächlich auf intensives Hinterfragen stützen wird.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse (Nebenfächler-Basis) in Geologie

Literatur:

Spezialliteratur wird während der Veranstaltung ausgelegt

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Natur schützen - Umwelt gestalten - Natur- und Umweltschützer als
Akteure im Raum (Spezielle Geographie)

LV-Nr.: 63-129

Dozent: Dr. Nils M. Franke

Zeit: Mi 14.15-15.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Die Übung zielt darauf, Kompetenzen zum Verständnis komplexer Planungsabläufe und –verfahren wie z. B. bei der Ausweisung eines Naturschutzgebietes oder der Errichtung einer Windkraftanlage zu erwerben. Aktuelle Planungs- und Analyseverfahren werden vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung betrachtet, Einzelfälle aus der Praxis behandelt und nach ihrer Relevanz und ihren Auswirkungen auf die heutigen Kontexte gefragt. Dabei wird ein konstruktivistisches Verständnis von Landschaft zugrunde gelegt.

Ziel der LV:

Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Planung, Landschaftstheorie, Natur- und Umweltschutz

Voraussetzungen:

Anwesenheit, Mitarbeit, Referat, schriftl. Arbeit

Literatur:

Wird in der ersten Lerneinheit bekannt gegeben

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Theorie sucht Anwendung – Verkehrsgeographie der Häfen und
Schifffahrt

LV-Nr.: 63-130

Dozentin: Dipl.-Geogr. Luise Berger

Zeit: Mi 12.15-13.45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Im Zentrum der transportgeographischen Diskussion stehen aktuell Transportnetzwerke, die signifikant globale Bezüge aufweisen, lokal verankert sind und in enger Verbindung zum Logistikmanagement (SCM) stehen.

Die Funktions- und Wirkungsweisen von Transportnetzwerken insbesondere in ihrer räumlichen Organisationsstruktur sind von hoher Bedeutung, wenn es darum geht, die gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Prozesse zu verstehen. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen der Übung die kritische Situation in der Seeverkehrs- und Hafenvirtschaft Hamburgs untersucht.

Ideen zur Lösung von Problemen entstehen in den praktischen Situationen, in denen Menschen stecken. Geplant sind Exkursionen in den Hafen, mit dem Ziel Daten zum Aktionsraum Hafen sowie Meinungen und Einstellungen ausgewählter Akteure zur aktuellen Krisen-Situation im Hafen zu erheben und zu bewerten. Denkbar wäre eine Verknüpfung mit einer GIS- Anwendung oder die Handhabung von Transportsimulationen zu testen.

Ziel der LV:

Anliegen ist es, Kenntnisse und Kompetenzen rund um die Transportkette im Sinne der interdisziplinären Arbeitsweisen der Geographie, zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Literatur:

Titel der LV: Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie:
3-tg. Exkursion zum Laborpraktikum Boden und Wasser

LV-Nr.: 63-131

Dozentin: Dr. Elke Fischer

Zeit: 16.04.-18.04.2010 (3tägig)

Ort: Ökologische Station Pevestorf

Beginn: 16.04.10

Vorbesprechung Di, 13.04. 12:15 Uhr, Raum 838

Inhalt:

Das aktuelle Laborpraktikum hat einen bodenkundlichen und einen hydrologischen Schwerpunkt. Während der assoziierten Geländetage erfolgen hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen an der Station Pevestorf. Die Abflussmessungen und physikalischen Rahmenparameter der untersuchten Gewässer finden zum Teil *in situ* statt. An gewonnenen Proben werden weitere Untersuchungen zu Wasserinhaltsstoffen, Filtratrückständen, Sauerstoffzehrung etc. im Labor vorgenommen.

Ziel der LV:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer, klimatologischer und bodenkundlicher Messgeräte, Feldansprache, Probennahme und zentraler Laborarbeitsmethoden inklusive Methoden der Auswertung und Beurteilung von Umweltdaten

Voraussetzungen:

Die Exkursion ist Bestandteil des **Laborpraktikums Boden und Wasser LV-Nr. 63.110.**

Literatur:

wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben – Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV: Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie:
Gewässerökologisches Laborpraktikum

LV-Nr.: 63-132

Dozentinnen: Dr. Elke Fischer / Janne Weber

Zeit: 26.05. -30.05.10 (3+2täglich); 05.06.10 & 09.07.10

Ort: Ökologische Station Pevestorf

Beginn: 26.05.10

Vorbesprechung Di, 04.05. 12:15 Uhr, Raum 838

Inhalt:

Das gewässerökologische Gelände- und Laborpraktikum legt den Schwerpunkt auf hydrologische Messungen, ökologische Aufnahme und Wasseranalytik zur Bewertung von Qualität und Güte. Auf der assoziierten Exkursion werden im Biosphärenreservat Elbtalau im Landkreis Gartow mehrere Gewässer aufgenommen, untersucht und beprobt. Ziel ist ein hydrologisch-ökologisches Screening des Untersuchungsgebietes. Die Übernachtungen finden an der Ökologischen Station Pevestorf statt.

- Messverfahren quantitativer und qualitativer Parameter

Erfassung von Abflussmengen – Flügelmessung, ADC Ultraschall-Messungen, Verdünnungsmethode

Physikalische Eigenschaften des Wassers (Temperatur, Leitfähigkeit, pH)

Wasserinhaltsstoffe (Anionen, Kationen, Schwermetalle, Organischer Kohlenstoff mittels Photometrie, Ionenchromatographie und ICP- Optical Emission Spectrometer und TOC Analyser)

Biologische Erfassung des Saprobienindex, mikrobiologische Bestimmungen coliforme Keime und Gesamtkeimzahl

- Interpretation und Auswertung hydrologischer Daten
- Klassifizierung der Gewässerqualität mittels biologischer und physikalisch-chemischer Verfahren

Ziel der LV:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer und gewässerökologischer Methoden.

Voraussetzungen:

Bestandteil des Praktikums ist die begleitende **Exkursion LV-Nr. 63.133**.

Literatur:

wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben – Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV: Übung zur Theorie und speziellen Methoden der Geographie:
Exkursion zum Gewässerökologischen Laborpraktikum

LV-Nr.: 63-133

Dozentinnen: Dr. Elke Fischer / Janne Weber

Zeit: 26.05. -30.05.10 (3+2tägig)

Ort: Ökologische Station Pevestorf

Beginn: 26.05.10
Vorbesprechung Di, 04.05. 12:15 Uhr, Raum 838

Inhalt:

Das gewässerökologische Gelände- und Laborpraktikum legt den Schwerpunkt auf hydrologische Messungen, ökologische Aufnahme und Wasseranalytik zur Bewertung von Qualität und Güte. Auf der Exkursion werden im Biosphärenreservat Elbtalaue im Landkreis Gartow mehrere Gewässer aufgenommen, untersucht und beprobt. Ziel ist ein hydrologisch-ökologisches Screening des Untersuchungsgebietes. Die Übernachtungen finden an der Ökologischen Station Pevestorf statt. Hier werden erste Untersuchungen direkt nach Probenahme zu Saprobienindex, Wasserinhaltsstoffen und Sauerstoffzehrung durchgeführt. Die weiteren Analysen finden im Labor des Geographischen Instituts vorgenommen.

Ziel der LV:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer und gewässerökologischer Methoden.

Voraussetzungen:

Die Exkursion ist Bestandteil des **Gewässerökologischen Laborpraktikums LV-Nr. 63-132**.

Literatur:

wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben – Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV: 1-st. Übung zur angewandten Geographie:
Issues in urban planning and transportation in large metropolitan
areas (HongKong, Beijing, Manila, Tokyo, Denver, Los Angeles
Paris)

LV-Nr.: 63-134

Dozentin: Prof. Yves Boquet (Université de Bourgogne, France)

Zeit: Block: 7.-10. Juni, 9.00-12.00

Ort: Geomatikum, R. 532a (Zugang über die Bibliothek)

Beginn: 07.06.2010

Inhalt:

Prof. Boquet ist Gastdozent im Rahmen des Erasmus/Sokrates Programms. Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben. Die Übung findet in englischer Sprache statt.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
**Auf den Schultern von Riesen: Theorien in der
Wirtschaftsgeographie**

LV-Nr.: 63-151

Dozent: Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel

Zeit: Mi 10.15-11.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit aktuellen Theorieansätzen in der Wirtschaftsgeographie sowie deren jeweiliger Aussagekraft und Perspektive. Im Zentrum jedes Referats steht daher eine bestimmte Theorie. Die zu bearbeitende Theorie ist hierbei die einzige Vorgabe. Das Referat dient der Darstellung dieser Theorie, ihres Erklärungsgehalts, ihrer Perspektive auf räumliche Phänomene sowie empirischen Beispielen ihrer Anwendung.

Ziel der LV:

- Argumentieren aus einer theoretischen Perspektive
- Theorie geleitetes wissenschaftliches Arbeiten
- Kenntnisse verschiedener Theorien und Unterscheidung der Grundaxiome

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Klimafolgenforschung: Aufgaben, Methoden und Modelle
LV-Nr.: 63-152
Dozenten: Prof. Dr. Jürgen Böhner / Dipl.-Geogr. Thomas Langkamp
Zeit: Mi 16.15 – 17.45
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 15.04.2010

Inhalt:

Das Hauptseminar „Klimafolgenforschung“ vertieft Grundlagen und exemplarische Fragestellungen dieses sowohl physisch-geographischen als auch meteorologischen Themenkomplexes. Nach einer einführenden Übersicht über die verschiedenen Aufgabengebiete der Klimafolgenforschung werden ausgewählte Fragestellungen in Referaten (auf Basis einer weitgehend eigenständigen Literaturrecherche) bearbeitet und im Seminar vorgestellt.

Ziel der LV:

Das Seminar dient der Vertiefung von methodischen Kenntnissen und soll gleichzeitig in einem fortgeschrittenen Studienabschnitt prinzipielle Berufsperspektiven exemplarisch aufzeigen. Für Studierende mit einem physisch-geographischen Schwerpunkt ist das Hauptseminar als Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Themen für Abschlussarbeiten gedacht und kann ggf. bereits als Grundlage für eine weiterführende Auseinandersetzung mit der Thematik im Rahmen von Diplom-, Examens- oder Bachelorarbeiten dienen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an den 2st. Vorlesungen *Einführung in die Geographie, Physische Geographie A, Einführung in die Geodatenanalyse: Kartographie, GIS & Fernerkundung und Einführung in die Geodatenanalyse: Statistik & Regionalforschung*

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten selbständig durchgeführt werden.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Deutschland – Entwicklung der Kulturlandschaft

LV-Nr.: 63-153

Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel

Zeit: Do 12.15-13.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 08.04.2010

Inhalt:

Im Hauptseminar werden anhand von Referaten und Diskussionen ausgewählte Themen zur Kulturlandschaftsforschung und regionale Themen zur Kulturlandschaftsentwicklung einzelner Regionen abgehandelt. Die Themenliste ist einzusehen.

Ziel der LV:

Das Seminar zielt auf die Erarbeitung methodischer, thematischer und regionaler Probleme ab. Erwartet wird freier Vortrag unter Einsatz von teilw. selbst erarbeitetem Anschauungsmaterial („eigene Darstellung“), ansprechende Präsentation, saubere Zitierweise.

Voraussetzungen:

Die Teilnahme setzt für Studierende in Geographie die Module 1 und 2 (B.Sc.), bzw. das Vordiplom und für Studierende der Lehrämter die Zwischenprüfung voraus! Für die übrigen Studierenden sind die in den jeweiligen Studiengängen geforderten Pro- und Mittelseminare abzuleisten. Die Studierenden bearbeiten selbständig ein Thema und weisen dabei die Fähigkeit nach, vorhandene Literatur und/oder eigene Erhebungen kritisch auszuwerten und verständlich darzustellen.

Literatur:

Die Literatur ist von den Teilnehmer/innen zu recherchieren. Hinweise werden gegeben.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
IKZM in den Amerikas – Ansätze, Umsetzung und Erfolge (LAST B)

LV-Nr.: 63-155

Dozentin: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Zeit: Mi 10.15-11.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Die Übung beschäftigt sich mit den Grundkonzepten, Strategien und der Umsetzungsproblematik von Integriertem Küstenzonenmanagement (IKZM) in verschiedenen Ländern des amerikanischen Kontinents. Im ersten Teil geht es um die Analyse von IKZM als Managementstrategie in Küstenräumen, dessen Ursprünge, Übertragung und Anwendung. Dabei sollen Bewertungsmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren von IKZM untersucht und diskutiert werden. Im zweiten Teil wird an konkreten Beispielen aus verschiedenen Ländern der beiden Amerikas untersucht, welche Probleme bei der Umsetzung auftauchen und welche Fortschritte für die nachhaltige Entwicklung im Küstenbereich erzielt werden konnten.

In einem Referateseminar geht es darum, unterschiedliche Perspektiven und Themen des IKZM kennenzulernen und wissenschaftlich zu analysieren. Themenvorschläge siehe Extrablatt; es können aber auch eigene Themen eingereicht werden.

Ziel der LV:

Hinführung zum Thema Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Aktivitäten in diesem Bereich aus geographischer Perspektive. Methodisch sollen Kenntnisse über Materialbeschaffung, -auswertung, kritische Analyse und Präsentation eingesetzt, geübt und vertieft werden.

Voraussetzungen:

Die Übung ist für Studierende höherer Semester konzipiert, die ein besonderes Interesse an Küstenregionen und deren nachhaltiger Entwicklungsproblematik haben.

Die Vergabe der Referate hat bereits stattgefunden. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung hierfür direkt bei ratter@geowiss.uni-hamburg.de bis spätestens 28.2.2010.

Literatur:

Einführende Literatur zum Thema IKZM:

- Brückner, Helmut (2000): Küsten – sensible Geo- und Ökosysteme unter zunehmendem Stress. In: Petermanns Geographische Mitteilungen, 143. Jg., S. 6-21.
- Salomons, Wim; Turner, Kerry et al. (1999): Perspectives on Integrated Coastal Zone Management. Springer Verlag, Heidelberg.
- UNESCO / IOC: Measuring the Progress and Outcomes of Integrated Coastal and Ocean Management - IOC Handbook on Indicators for Integrated Coastal and Ocean Management. <http://ioc3.unesco.org/icam/>
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2007): Integriertes Küstenzonenmanagement. (Informationen zur Raumentwicklung 5/2007).

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Modelle der Mensch-Umwelt-Interaktion
LV-Nr.: 63-156
Dozenten: Prof. Dr. Jürgen Scheffran / Dr. Peter Michael Link
Zeit: Do 14.15-15.45
Ort: ZMAW-Gebäude (Bundesstr. 53), R. 133
Beginn: 01.04.2010

Inhalt:

Modellierung spielt in der geographischen Analyse eine zunehmend wichtige Rolle wenn es darum geht, komplexe Wechselwirkungen von Systemen und Akteuren zu verstehen und mögliche Folgen von zukünftigen Entwicklungen abzuschätzen. Im Laufe der letzten Jahre wurde eine Vielzahl von Modellansätzen entwickelt, mit deren Hilfe ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Probleme untersucht wurden. In diesem Hauptseminar sollen diese Modellansätze anhand verschiedener Themenkomplexe genauer betrachtet werden. Die Themen reichen von klassischen Schwerpunkten der physischen Geographie bis hin zu anthropo-geographischen Anwendungen und übergreifenden Modellen der Mensch-Umwelt-Interaktion in der integrativen Geographie. Es wird der Frage nachgegangen, welche Arten der Modellierung für welche Art der Fragestellung geeignet ist, und welche Charakteristika die einzelnen Modellansätze jeweils besonders auszeichnen.

Ziel der LV:

In diesem Hauptseminar wird die Vielzahl der Modellierungsansätze im Kontext unterschiedlicher Problemfelder der Mensch-Umwelt-Interaktion dargestellt und im Detail diskutiert. Dabei stehen die Strukturen und charakteristischen Merkmale der einzelnen Modelle im Vordergrund und nicht so sehr technische Details. Die Studierenden sollen einen Überblick erhalten über die Möglichkeiten aber auch die Grenzen, Modellierung bei der Beantwortung geographischer Fragestellungen einzusetzen.

Voraussetzungen:

erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung oder bestandenes Vordiplom am 01.04.2010

Literatur:

Bungartz, H.J. et al. (2009): Modellbildung und Simulation: eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag

Matthias Ruth, Bruce Hannon (Editors), Modeling Dynamic Systems, Springer Book Series (9 volumes), <http://www.springer.com/series/3427>.

Weitere Quellen werden den Studierenden auf der Homepage der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Themen und Termine

1. April	Einführung
15. April	Bevölkerungswachstum und Ressourcengrenzen, Energiesysteme
22. April	Klima: Atmosphäre, Kohlenstoffkreislauf, Emissionskontrolle
29. April	Ozeane
6. Mai	Fischerei
20. Mai	Küsten, Küstenschutz und Küstenmanagement
3. Juni	Wasser und Flüsse
10. Juni	Biodiversität und Wälder
17. Juni	Landnutzung, Landwirtschaft und Ernährung
1. Juli	Stadtentwicklung
8. Juli	Sicherheit, Konflikt und Kooperation
15. Juli	Ökologisches Wirtschaften und nachhaltige Entwicklung

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Ostseeraum
LV-Nr.: 63-157
Dozent: Prof. Dr. Bärbel Leupolt
Zeit: Mo 10.15 – 11.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Seit Beginn der 90-er Jahre entdeckten die Anrainerstaaten der Ostsee ihren Raum als europäischen Integrationsraum wieder neu. Mit sehr unterschiedlichen physisch-geographischen als auch wirtschafts-, politisch-, sozial- und kulturgeographischen Bedingungen tragen sie auf sehr spezifische Weise zur Neuformierung des Ostseeraumes bei. Leitbild und Strategien der Raumentwicklung wurden bis 2010+ perspektivisch festgelegt und finden durch EU-Programme und Einsatz von Fördermitteln (INTERREG, PHARE, TACIS etc.) langfristige Unterstützung

Das Hauptseminar verfolgt das Ziel: Potentiale, aktuelle Entwicklungen, Perspektiven sowie Probleme im Ostseeraum auf verschiedenen Sachebenen und in unterschiedlichen Raumdimensionen aufzuzeigen, zu diskutieren und zu bewerten.

Die TeilnehmerInnen bearbeiten selbständig ein Thema und weisen die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit nach.

Jede/r TeilnehmerIn stellt die Ergebnisse in einem Vortrag (45 Minuten) vor, fertigt ein Paper (ca. 20 Seiten) an und übernimmt die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten). Die schriftliche Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Vortragstermin bei der Seminarleiterin (in Papierform) und den Teilnehmern (digital zum Ausdruck) vorliegen.

Ziel der LV:

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Die intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbständig durchzuführen. Hinweise erfolgen durch die Leiterin in der Vorbesprechung.

Titel der LV: 2-st. Kolloquium:
Kolloquium zum Studienabschluss
LV-Nr.: 63-160
Dozentin: Dr. Sigrid Meiners
Zeit: Mi. 10.15- 11.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: Zweite Semesterwoche, 14.04.2010

Inhalt:

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.

Ziel der LV:

- Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag präsentiert wird.
- Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen.
- Kritische Diskussion von Forschungsthemen.
- Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

Voraussetzungen:

Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Voraussetzung ist, neben der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit, dass das Thema der Abschlussarbeit zuvor mit dem gewählten Betreuer oder der Betreuerin abgesprochen worden ist.

Literatur:

Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.

Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.

Titel der LV: 2-st. Kolloquium:
Kolloquium zum Studienabschluss
LV-Nr.: 63-162
Dozentin: Dr. Arnd Holdschlag
Zeit: Mi. 18.00- 20.15 (2. Semesterhälfte)
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 02.06.2010

Inhalt:

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.

Ziel der LV:

- Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag präsentiert wird.
- Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen.
- Kritische Diskussion von Forschungsthemen.
- Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

Voraussetzungen:

Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Voraussetzung ist, neben der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit, dass das Thema der Abschlussarbeit zuvor mit dem gewählten Betreuer oder der Betreuerin abgesprochen worden ist.

Literatur:

Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.

Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
Altona – Torso der Stadtentwicklung
LV-Nr.: 63-172
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz
Zeit: Freitag, 07.05.2010
Ort: Treffpunkt: Hein-Köllisch-Platz
Beginn: 09.00 Uhr

Inhalt:

Die Exkursion wird sich mit der langfristigen städtebaulichen Entwicklung der Altstadt von Altona sowie benachbarter Teile von St. Pauli befassen, mit besonderem Augenmerk auf eine Erfolgskontrolle ausgelaufener sowie auf eine Bewertung anstehender Planungsprojekte.

Ziel der LV:

Die Exkursion soll die Teilnehmer/innen unter Beobachtungen vor Ort an die Interpretation stad-tgeographischer Raumstrukturen heranführen. Das überregionale Interesse gilt einer Typisierung zeitlich unterschiedlicher Bebauungsweisen, die am Beispiel ausgewählter Quartiere vermittelt werden soll.

Voraussetzungen:

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich zur Teilnahme anzumelden. Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages erfolgen. (s. Sonderanschlag)

Literatur:

BERLAGE, H., Altona, ein Stadtschicksal. Hamburg 1937
DÄHN, A., Neu-Altona. Planung zum Aufbau und zur Sanierung eines kriegszerstörten Stadtkerngebietes in der Freien und Hansestadt Hamburg. Schriftenreihe der Baubehörde in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hamburg 1958
EHRENBERG, R. & B. STAHL, Altona's städtebauliche Entwicklung. Altona 1894
TIMM, C., Altona-Altstadt und -Nord. Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Hamburg-Inventar: Bezirk Altona. Stadtteilreihe 2.1 Hamburg. Hamburg 1987

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
Buxtehude – Horneburg – Stade:
Stadtentwicklung an der südlichen Unterelbe

LV-Nr.: 63-173

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz

Zeit: Freitag, 14.05.2010

Ort: Treffpunkt: Hamburg-Hauptbahnhof, Eingang Glockengießerwall

Beginn: 07.45 Uhr

Inhalt:

Die Exkursion wird sich mit der lang- sowie kurzfristigen Entwicklung dreier gegensätzlicher Ortskerne am südlichen Rand des Urstromtales der Elbe befassen, in Buxtehude, Horneburg und Stade. Es werden zum einen die Phasen des Siedlungsganges, zum anderen die Zielkonflikte in Hinblick auf den Stadtumbau vermittelt.

Ziel der LV:

Die Exkursion soll die TeilnehmerInnen unter Beobachtungen vor Ort an die Interpretation stadtgeographischer Raumstrukturen heranführen.

Voraussetzungen:

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich zur Teilnahme anzumelden. Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages erfolgen. (s. Sonderanschlag)

Literatur:

FICK, K. E., Buxtehude. Siedlungsgeographie einer niedersächsischen Geestrandstadt. Hamburger Geographische Studien 1, Hamburg 1952

KEYSER, E., Städtegründungen und Städtebau in Nordwestdeutschland. Der Stadtgrundriß als Geschichtsquelle. Forschungen zur deutschen Landeskunde 111, Textteil S. 49 ff, S. 110 ff., Kartenteil Abb. 7, 8a -8b, 24

PEUKERT, H.-G., Altes Land, Stade, Kehdingen – Entwicklung und Struktur des niedersächsischen Unterelbegebietes. – In: SCHIPULL, K, (Hg.), Hamburg. Stadt und Hafen – Umland und Küste, 37 Geographische Exkursionen. Hamburger Geographische Studien 48, Hamburg 1999, S. 347 ff.

STOOB, H. , Buxtehude. Deutscher Städteatlas. Lfg I. 2 Dortmund 1973

Titel der LV: 3-tg. Kleine Exkursion:
**Kanu-Exkursion: Gewässerökosysteme Warnowtal / Sternberger
Seenland**

LV-Nr.: 63-175

Dozenten: Prof. Dr. Udo Schickhoff / Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: 11.06.-13.06.2010

Treffpunkt: 11.06.2010, 8.00 Uhr, Geomatikum

Anmeldung:

Die Vergabe der Exkursionsplätze wird am

14.04.10, 11-13 Uhr, bei Herrn Borchardt, R. 818

unter Einzahlung des Exkursionsbeitrages erfolgen.

Inhalt:

Auf der Exkursion werden physisch-geographische und landschaftsökologische Charakteristika und Besonderheiten von Gewässerökosystemen im Gelände vermittelt. Als Basislager dient der Campingplatz im Naturdorf Eickhof im Warnowtal. Auf ausgedehnten Kanu-Fahrten werden die Binnengewässer im Warnowtal/Sternberger Seenland behandelt. Inhaltliche Schwerpunkte sind die pflanzlichen Lebensgemeinschaften der Gewässer, insbesondere die Gruppe der Makrophyten, sowie morphologisch-anatomische Besonderheiten der Pflanzen, populationsbiologische Aspekte, hydrochemische und hydrophysikalische Wechselwirkungen. Auf dieser Grundlage wird den Studierenden ein umfassendes Verständnis von Funktion und Zustand der Gewässer und ihrer Vegetation vermittelt. Der Blick auf landschaftsökologische Zusammenhänge erfolgt von aquatischen Landschaftselementen aus, woraus ein ganz anderes Landschaftsverständnis resultiert als bei terrestrisch geführten Exkursionen.

Ziel der LV:

Die Exkursion dient dazu, den Studierenden ein umfassendes Verständnis von Funktion und Zustand der Gewässer und ihrer Vegetation zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in Physischer Geographie/Landschaftsökologie

Literatur:

Hinweise während der Exkursion und in Sprechstunden

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
**Kanu-Exkursion Hamburg: Stadt am Wasser. Aktuelle
Stadtentwicklungsprojekte in Wilhelmsburg und im Spreehafen**

LV-Nr.: 63-176

Dozent: Dipl.-Ing. Stefan Rogge

Zeit: 02.07.2010

Ort: Am Zollhafen, Feuerwache Veddel

Beginn: 10.00 Uhr

Inhalt:

Stadt und Wasser sind untrennbar miteinander verbunden. Doch ging es am Anfang der Städte um strategisch wichtige Punkte des Handels und der Energiegewinnung, sind die Gewässer in den Städten heute vor allem im Blickpunkt der Stadtentwicklung. Nachverdichtung auf ehemaligen „Hafenflächen“, Wohnumfeldverbesserung, Freizeit, Touristik, Ökologie etc. sind heute die Themen, um die sich die Diskussionen drehen. Die Internationale Bauausstellung 2013 in Wilhelmsburg wird ebenfalls das Wasser zu einem Schwerpunkt der Stadtentwicklung machen, sei es als Motor für Investitionen, sei es als Thema für die „Stadt im Klimawandel“. Was liegt näher, als sich diese Themen vom Wasser aus zu erschließen.

Ziel der LV:

Erkennen des Zusammenspiels sozialer, ökologischer, baulicher, kultureller, partizipativer Faktoren im städtischen Zusammenhang. Dabei wird auch die Umsetzung der Zusammenhänge in planerische Prozesse verdeutlicht.

Voraussetzungen:

- Alle TeilnehmerInnen müssen schwimmen können
- Alle TeilnehmerInnen müssen sich im Kanu sicher fühlen und Vorerfahrung im Umgang mit Kanus haben
- Alle TeilnehmerInnen müssen frei sein von Krankheiten, die auf dem Wasser lebensgefährlich sein könnten (Herz, Kreislauf, Epilepsie...)

Literatur:

<http://www.iba-hamburg.de>
<http://www.insel-im-fluss.de>

Titel der LV: 5-tg. Kleine Exkursion:
Höhlenexkursion Franken
LV-Nr.: 63-177
Dozenten: Prof. Dr. Jürgen Böhner / Prof. Dr. Gerd Tietz
Zeit: 26.05. bis 30.05. 2010 (Pfingstferien)
Ort: Raum Gräfenberg – Velburg/Opf.
Beginn: Verbindliches Vorbereitungsseminar: Fr 07.05.2010, 14-17, R. 531

Inhalt:

Die Verkarstung der fränk. Malmtafel hat weitgehend die ursprüngliche Malm-Morphologie erhalten – aber: deutlich tiefer gelegt. Die dolomitisierten Schwammriffe erfuhren währenddessen eine vorwiegend vertikale Verkarstung in Form von Höhlenstockwerken. Die Exkursion verfolgt heute noch erhaltene Oberflächenkarstformen und zeigt einige charakteristische Beispiele der Höhlenbildungen bis hin zu Höhlenruinen als Reste heute verschwundener, einst höherer Höhlenstockwerke. Das ganze Programm wird gestützt durch intensive, aber allgemein verständliche Einführungen in die mineralogisch-geochemischen Grundlagen der Karbonatverkarstung, der einzigen Form noch heute stattfindender chemischen Verwitterung unter rezenten Klimabedingungen.

Ziel der LV:

Sehen – Erleben – Verstehen der Prozesse des mitteleuropäischen Karbonatkarstes; Karst ist in allen Landschaften auf Karbonatgesteinen der wesentlichste Formfaktor und folgt exakten chemischen und mineralogischen Gesetzen, die besonders gut in und an Höhlensintern beobachtet und dadurch auch für Nicht-Chemiker/-Mineralogen verständlich werden.

Voraussetzungen:

Teilnahme am Vorbereitungsseminar (s.o.)

Literatur:

Höhlenführer von Hachmann/Tietz (kann als CD bei J. Böhner ausgeliehen werden)

Titel der LV: Masterstudiengang
2-st. Hauptseminar:
GEO-PHY2: Environmental Resources: Degradation, Restoration and Management
GEO-PHY3: Environmental Change in Dryland Systems

LV-Nr.: 63-180; 63-182
Dozenten: Prof. Dr. Udo Schickhoff / Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Di 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, R. 1131
Beginn: 13.04.10

Inhalt:

GEO-PHY2:

Die Nutzung und Übernutzung natürlicher Ressourcen hat insbesondere in den letzten sechs Jahrzehnten dramatisch zugenommen und in erheblichem Maße zu Degradierungsprozessen geführt. In dem Hauptseminar werden einerseits vertiefte Kenntnisse über Ursachen, Prozesse und ökologische Folgewirkungen der Degradierung abiotischer und biotischer Ressourcen (Luft, Boden, Wasser, Vegetation, Fauna) vermittelt und zum anderen angewandte Methoden und umweltpolitische Präventions-, Adaptions- und Meliorationsstrategien zum Ressourcenschutz und zum nachhaltigen Ressourcenmanagement vorgestellt und diskutiert. Das Seminar gliedert sich in einführende Überblicksreferate zu Nutzung und Veränderung von Schlüsselressourcen und in vertiefende Fallstudien aus den Bereichen Renaturierungsökologie und Ressourcenmanagement.

GEO-PHY3:

- Trockenräume der Erde – Naturräumliche Grundlagen und Verbreitung
- Ressourcenausstattung und traditionelle Nutzungsoptionen
- Klimavariabilität, natürliche Degradationsprozesse und Nutzungsrisiken
- Desertifikation – Formen, Indikatoren, Ausmaß und Verbreitung
- Nutzungswandel und Nutzungsdruck – Ursachen der Desertifikation
- Ökologische Implikationen und Ressourcenverlust
- Sozioökonomische Auswirkungen der Desertifikation
- Climate Change – potenzielle Implikationen des Klimawandels
- Anpassungsstrategien, umweltpolitische Maßnahmen und Konzepte

Ziel der LV:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen der Nutzung und Veränderung globaler natürlicher Ressourcen und ihre wissenschaftliche Kommunikation **in englischer Sprache**.

Die Studierenden kennen die grundlegenden regionalen ökosystemaren Veränderungen in den besonders klimasensitiven ariden bis trocken-subhumiden Ökozonen der Erde. Sie erarbeiten Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen klimatischen, landschaftsökologischen und sozioökonomischen Faktoren und Prozessen und sind in der Lage, geeignete Strategien zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz naturräumlicher Ressourcen in diesen Ökozonen zu entwickeln.

Voraussetzungen:

Masterstudiengang sowie Altstudiengänge (nach Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten selbständig durchgeführt werden, Hinweise in Sprechstunden.

Titel der LV: Masterstudiengang
2-st. Hauptseminar:
GEO-ANT2: Geographies of the World Economy (LAST C)
GEO-ANT3: Politics of Scale

LV-Nr.: 63-181; 63-183

Dozenten: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge / Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Mo 12.15-13.45

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 12.04.2010

Inhalt:

Im HS erfolgt eine Auseinandersetzung mit den räumlichen Struktur der Weltwirtschaft und ihrem Wandel im Lauf der Zeit sowie mit globalen Transformationsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von Ent- und Re-Territorialisierungsprozessen.

Das Hauptseminar wird in Englisch abgehalten.

Ziel der LV:

Erarbeiten von theoretischen Grundlagen; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller wirtschaftsgeographischer Fragestellungen.

Voraussetzungen:

Masterstudiengang sowie Altstudiengänge (nach Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

Literatur:

Empfohlen: Wallace, Mike/Alison Wray: 2006 Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage.

Titel der LV: Masterstudiengang
2-st. Seminar zu Methoden und Integration:
GEO-INT – Integrative Geographie A:
Probleme, Konzepte und Methoden der Mensch/Umwelt-Interaktion

LV-Nr.: 63-184

Dozenten: Prof. Beate M.W. Ratter / Prof. Jürgen Scheffran

Zeit: Di 10.15-11.45

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 06.04.2010

Inhalt:

Es geht im Seminar um die wissenschaftliche Beschäftigung mit unterschiedlichen Zugängen zu Problemen der Mensch/Umwelt-Interaktion. An zwei konkreten Fallstudien von Ressourcenkonflikten sollen die verschiedenen Einflussfaktoren beschrieben und analysiert werden: Die Nilregion und die Nordseeküste.

Bei Mensch/Umwelt-Interaktionen wirkt die physisch-geographische Grundausstattung eines Raumes mit gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Faktoren zusammen. An den Beispielen Wasser, Boden und Raum soll den Bestimmungsfaktoren für Ressourcenkonflikte nachgespürt werden. Neben der Beschreibung der Hintergründe und der Analyse der Ausgangssituation spielen auch Fragen der Perzeption, der Nutzung und der Interessenkonflikte eine entscheidende Rolle.

Ziel der LV:

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Herangehensweise an systemisches Denken, analytische Betrachtungen einzelner Bestimmungsfaktoren und die Synthese der Interaktion. Ziel ist die Erprobung und Beherrschung der Kombination analytisch-kritischer Beschreibungen von Einzelfaktoren, die Entwicklung einer Kausalkette der Interaktion und/oder die Ableitung einer Synthese.

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Titel der LV: Masterstudiengang
2-st. Übung zu Methoden und Integration:
GEO-MET5: Multivariate statistische Methoden (Statistik II)

LV-Nr.: 63-185
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Mi 14.15-15.45
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 14.04.2010

Inhalt:

Aufbauend auf bereits erworbenen Methodenkenntnissen aus der *Übung zur Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung* sowie dem Modul *GEO-MET2*: werden multivariate statistische Verfahren vorgestellt. Vorgesehen sind u.a.:

- Einfache und doppelte Varianzanalyse
- Multiple Korrelations- und Regressionsanalyse
- Logit- und Probitregression (evtl.)
- Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse
- Gruppierungsverfahren, Raumtypisierung und Clusteranalyse
- Zeitreihenanalyse, zeitliche Autokorrelation und Varianzspektralanalyse

Neben SPSS (Statistical Package for the Social Sciences) ist eine Einführung in das Programmpaket R vorgesehen.

Ziel der LV:

Die Übung dient der Festigung von Grundlagenkenntnissen aus unterschiedlichen Teilbereichen der Multivariate Statistik sowie der Vermittlung berufsrelevanter Fertigkeiten beim Umgang mit den Programmen R und SPSS. Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der Multivariaten Statistik und können statistische Methoden zur Bearbeitung von Fragestellungen der geographischen Regionalforschung anwenden.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung, der Übung zur Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung sowie dem Modul GEO-MET2

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: Masterstudiengang
2-st. Übung zu Methoden und Integration:
**GEO-MET5 - Ergänzender Methodenkurs: Geodatenbanken,
Geostatistik und Automatisierung**

LV-Nr.: 63-186
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mi 10.15-11.45
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 07.04.2010

Inhalt:

Eine gut strukturierte Datenverwaltung ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Projektarbeit. Das gilt besonders, wenn mehrere Benutzer auf die Daten zugreifen oder wenn auf zukünftige Erweiterungen flexibel reagiert werden muss. Relationale Datenbank Management Systeme (RDBMS) bieten hier eine professionelle, skalierbare Alternative zu einer dateibasierten Datenverwaltung, zunehmend auch für Geodaten. Am Beispiel verschiedener Datensätze gibt die Übung eine Einführung in die Verwendung von RDMS mit Hilfe der standardisierten Structured Query Language (SQL). Darauf aufsetzende Analysen werden mit den GIS Programmen ArcGIS und SAGA durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt hierbei u.a. auf Methoden der Geostatistik. Auch hier lässt sich ein hoher Grad der Nachhaltigkeit erreichen, indem sich wiederholende Prozessketten mit Skriptsprachen automatisiert werden. Vorgestellt werden Möglichkeiten der Automatisierung mit dem ArcGIS Model Builder, der Stapelverarbeitung sowie der Programmierskriptsprache Python (ArcGIS und SAGA). Beispieldatensätze stammen aus den Bereichen Klimatologie, Hydrologie, Bodenkunde.

Ziel der LV:

Einführung in Aufbau und Verwendung relationaler Datenbanken mit SQL, ihre Einbindung in GIS Anwendungen mit Schwerpunkt auf geostatistischen Analysen und die Automatisierung von Prozessketten mit Hilfe von Skriptsprachen.

Voraussetzungen:

GIS und Statistik Kenntnisse

Literatur:

Wird im Kurs bekannt gegeben

Titel der LV: Masterstudiengang
2-st. Übung zu Methoden und Integration
GEO-MET 5 - Ergänzender Methodenkurs: Diskursanalysen als
methodisches Werkzeug der Humangeographie

LV-Nr.: 63-187

Dozent: Dr. Anke Strüver

Zeit: Vorbesprechung: Mi 12.5., 12-14 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 532 a (Bibliothek)

Diskursanalysen als methodisches Werkzeug der Humangeographie

In den letzten Jahren haben sich parallel zu den benachbarten Sozial- und Kulturwissenschaften auch in der Geographie verschiedenen Formen diskursanalytischer Verfahren entwickelt. Dieses Seminar führt in die Grundannahmen diskurstheoretischen Arbeitens ein, stellt exemplarische Fallstudien zur Diskussion und bietet Möglichkeiten zur intensiven Beschäftigung mit verschiedenen Formen der Operationalisierung von (eigenen) empirischen Anwendungsbeispielen.

**Verbindliche Vorbesprechung – auch im Hinblick auf die Festlegung der
Blocktermine – am Mittwoch, 12.05.10 von 12-14 Uhr!**